Leipziger Amtsblatt

7. April 2018 | Nummer 7 | 28. Jahrgang

Tragik der Liebe

„Herzog Blaubarts Burg“ und „Pagliacci“ feiern heute in der Oper Premiere

Seite 2

Besser leben in Paunsdorf

Stradt legt Integriertes Handlungskonzept für Stadtteil vor

Seite 3

Leipziger Gruppe

Geschäftsführer der einzelnen Versorgungsunternehmen rücken in Leitungsmannschaft auf

Seite 5

Musikfestival in neuen Händen

Ein Sommermusikfestival vor der Kulisse des Alten Rathauses erwartet Leipzigerinnen, Leipziger und ihre Gäste auch in diesem Sommer. Ausrichten wird das Fest im August ein Veranstalter-Verbund unter Regie des Messe-Tochterunternehmens Fairnet GmbH. Insgesamt vier Bewerber hatten sich auf das vom Marktamt ausgerufene Interessenbekundungsverfahren gemeldet. „Fairnet profitiert von langjährigen Erfahrungen als professioneller Veranstaltungsdienstleister“, begründet Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke die Entscheidung. Leipzigs Lichtfest oder auch Großevents in Wittenberg zum Reformationsjahr und die Mitausrichtung des Vorgängerfestivals Classic Open seit 2009 stünden auf ihrer Referenzliste. „Die Jury überzeugte unter anderem die planerische Neukonzeption des Platzes, ein überarbeitetes gastronomisches Angebot sowie neue Ansätze für das Programm“, ergänzt Jennicke.

Künstlerisch liegt das Programm künftig in den Händen des Krystallpalast-Varietés. Neben Live-Musik, Klassik und Pop soll vor allem Leipziger Künstlern via DVD an den Abenden mehr Bühne geboten werden. Auch das künstlerische Niveau wollen die Veranstalter noch toppen. Aus diesem Grund hat der Stadtrat auch in diesem Jahr bis zu 50 000 Euro Fördermittel bewilligt, die direkt in das Künstler-Programm als Aushängeschild des Festivals einfließen. Finanziert wird das Festival zudem über Sponsoren und Beiträge teilnehmender Gastronomen. Für die Besucher bleibt es nach wie vor eintrittsfrei. ■

Sprechstunde Fußverkehr in Leipzig

Am 10. April ist OBM Burkhard Jung zu Fuß in Schönefeld unterwegs. Gemeinsam mit dem Ortsverband Fuss e. V. und dem Verkehrsclub Deutschland will er die Fußgängerfreundlichkeit im Ortsteil testen. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich der zweistündigen Tour anzuschließen (Treff: 17 Uhr, Rathaus Schönefeld, Ossietzkystraße 37). ■

Stadt als Bühne des Sports

Die unglaubliche Vielfalt des Sports, Leipziger Sporttraditionen und Sport als gesellschaftliches Phänomen – diese Facetten bietet eine Führung am 8. April im Neubau des Stadtgeschichtlichen Museums, Böttchergäßchen 3. Ab 15 Uhr begleitet Kuratorin Dr. Gerlinde Rohr die Besucher durch die neu eröffnete Sport-Ausstellung „In Bewegung“. ■

Bürgerball im Neuen Rathaus

Im Neuen Rathaus darf wieder in den Mai getanzt werden. Eingeladen sind Leipzigerinnen und Leipziger am 30. April, ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) zum 3. Leipziger Bürgerball „Ein Tausend!³“. The Firebirds sowie die Tanzschule Jörgens gestalten u. a. das Programm, Tickets zu 35 Euro gibt es beispielsweise im Neuen Rathaus und den Bürgerämtern. ■

Neues aus dem Leipziger Auwald

Leipzig richtet am 16. April zum 24. Mal den Tag des Leipziger Auwalds aus / Aktuell Forschungen zum Rückgang der Arten

Leipzig ist stolz auf seinen Auwald. Mit einer solch vielfältigen Kulturlandschaft quasi vor der Haustür leben zu dürfen, bedeutet Privileg, mehr noch aber die Pflicht, sie zu schützen. Mit dem Tag des Leipziger Auwalds – traditionell am 16. April – stellt die Stadt jährlich den Fokus ganz nah auf diese unersetzbare Oase und verkündet Neues aus dem Auwald.

Echter Haarstrang in der Leipziger Aue: Dieser hochwachsenden krautigen Auwaldpflanze des Jahres 2017 waren Leipziger zum Tag des Auwalds im vergangenen Jahr auf der Spur. Foto: Amt für Umweltschutz

Eröffnen wird Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal den Tag 16 Uhr im Kultursaal des Sportforums (Am Sportforum 3) und hofft auf großen Zuspruch interessierter Leipzigerinnen und Leipziger. Der große noch Unbekannte wird in diesem Jahr ein Tier sein. Nach seiner Wahl zum Leipziger Auwaldtier 2018 wird es detailreich vorgestellt und im Anschluss hoffentlich in der Natur gefunden. Eine Exkursion startet um 17.30 Uhr am angrenzenden Elsterbecken, um das Tier in seinem Lebensraum zu entdecken. Wer jetzt schon tippen möchte, welches Tier gekürt wird, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen, Karten gibt es u. a. im Umweltinformationszentrum.

Seit 1995 bedient die Stadt mit dem Auwaldtag nicht nur den Wissensdurst einiger Naturfreunde, sondern will erklären, warum wir das in Mitteleuropa einzigartige Territorium besonders schützen müssen. Leipziger sollen die hier lebenden Arten kennenlernen und sie sollen erfahren, wie sensibel dieses Ökosystem reagiert.

Wie geht es also dem fast 6 000 Hektar umfassenden Landschaftsschutzgebiet und was passiert gerade in der Aue? „Grundsätzlich ist der Auwald nicht gefährdet“, weiß Stadtförster Andreas Sickert. „Natürlich stellen wir seit vielen Jahren den Verlust typischer Baumarten, wie z. B. der Stieleiche fest. Sie macht nur noch 22 Prozent des Bestandes aus, dafür wächst der Bestand an Eschen und Ahorn“. Doch gerade für den Erhalt der ökologisch wichtigsten auwaldtypischen Arten liefen viele forstliche Maßnahmen – alle festgeschrieben als sogenannte „Forsteinrichtung“ in einem Stadtratsbeschluss von 2015. Wetterkapriolen wie „Friederike“ machen allerdings Schutzbemühungen teils auch zunichte. „Schäden im Wert von 300 000 Euro stehen hier zu Buche“, so Sickert. Mit den Aufräumarbeiten sei man allerdings fast fertig. Die Leipziger könnten gefahrlos alle Wege wieder begehen.

Die Aue ist auch Seismograph für generelle Veränderungen in der Natur, dient deshalb als grünes Forschungslabor. Ob und wie sich auwaldtypische Pflanzen und Tiere ansiedeln, beobachtet die Stadt beispielsweise im Langzeitprojekt „Paußnitzflutung“. Seit 1993 wird dafür eine knapp fünf Hektar große Fläche im Elster- und Pleißeauwald überschwemmt.

Aktuell schiebt die Auwaldstation Leipzig gerade ein neues Projekt an, unterstützt vom Amt für Umweltschutz und finanziert über Landesfördermittel. Biologin Anna Hannappel beginnt in Kürze in der Südaue mit der umfangreichen Erfassung von Amphibien wie Kammmolche, Moor- und Laubfrösche, deren Bestand in der Leipziger Aue in den vergangenen Jahren nachweislich zurückgegangen ist. Ähnlichen Phänomenen sind die Botaniker am Leipziger Auwaldkran auf der Spur. Er schwebt über den Baumkronen der Burgaue und wird von der AG Spezielle Botanik und Funktionelle Biodiversität der Uni gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig betrieben. Auf dieser Forschungsplattform werden zum einen Klimadaten erfasst, derzeit wird aber auch untersucht, wie Moose, Flechten, Insekten und Spinnen innerhalb der Baumkronen verteilt sind. Zwischenergebnisse bestätigen leider auch hier den Rückgang von Hummeln und Bienen. Diese Indikatoren zeigen, wie bedeutungsvoll der Schutz des Auwalds ist. Machen wir uns also schlau, nicht nur zum Tag des Leipziger Auwalds. ■

Endlich Frühling in Leipzig: Blumen, Brunnen, Boote und saubere Parks

Frühblüher in Leipzigs Beeten: Bis Mitte Mai bringen sie Frühlingsduft und Farbe in die Stadt, dann folgen ihnen schon die Sommerblumen. Foto: abl

Stabile Frühlingstemperaturen haben in diesem Jahr lange genug auf sich warten lassen – jetzt aber blüht Leipzig auf und freut sich über den Saisonbeginn. In den letzten Märztagen konnten die Gärtnerinnen und Gärtner des Eigenbetriebs Stadtreinigung endlich die insgesamt 14 750 Frühblüher in die städtischen Beete bringen. Weiße, gelbe, blaue und rote Stiefmütterchen sowie Vergissmeinnicht und Goldlack verschönern die Rondelle vor der Thomaskirche, am Willy-Brandt-Platz und am Bürgermeister-Müller-Denkmal gegenüber dem Hauptbahnhof. Auch rings um den Mendebrunnen kokettieren blühende Farbtupfer und bilden bald ein schönes Arrangement mit dem dann sprudelnden Brunnen. Ab 9. April ist Leipzigs Brunnenmeister unterwegs, um Wasserspiele und Fontänen der Stadt in Betrieb zu nehmen. Erstmals wird auch wieder der Villersbrunnen vor dem Ringmessehaus angestellt. Wie immer gilt der Hinweis: In die Brunnen zu steigen ist untersagt, denn es besteht Verletzungsgefahr.

Auf dem Wasser können sich Leipziger jedoch wieder tummeln, beispielsweise per Boot. Dafür arbeiten kostenfrei auch schon wieder die Connewitzer und die Cospudener Schleusen, derzeit von 10 bis 16 Uhr. Von Mai bis August verlängern sich die Öffnungszeiten bis 20 Uhr, im September stehen sie bis 19 Uhr offen, im Oktober bis 18 Uhr. Allerdings müssen Wassersportler und Touristen hier Einschränkungen beachten. Zum Schutz des Eisvogels darf der Floßgraben bis 30. September täglich nur von 11 bis 13 Uhr, von 15 bis 18 Uhr und 20 bis 22 Uhr von muskelkraftbetriebenen Booten befahren werden.

Und weil die Städter jetzt wieder vielfach das Drinnen mit dem Draußen tauschen, startete die Stadtreinigung auch ihre Sauberkeits-Offensive in den am meisten frequentierten Grünanlagen und Parks. 2018 sollen diverse flotte Sprüche wie „Liebe Liese, bitte nicht auf die Wiese“ auf zahlreichen orangen Containern die Leute zu mehr Bewusstsein in puncto Müllentsorgung animieren. Man wolle einerseits mit einem Augenzwinkern Aufmerksamkeit erzeugen, andererseits erreichen, dass mehr Abfall in den 28 Behältern landet und nicht auf Wiesen und Wegen, so Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter. Den Clara-Zetkin- und Johannapark hat der Eigenbetrieb zudem auch probeweise mit jeweils einem Hundekotbehälter mit Beutelspender ausgestattet. Getestet werden zwei verschiedene Typen. Nach der Saison wird die Stadtreinigung entscheiden, ob sie eines der beiden Modelle großflächig installiert. ■

Kulturerbe-Siegel für neun Musikerbestätten

Leipzig ist Träger des Europäischen Kulturerbe-Siegels. Am 26. März nahmen Leipzigs Erster Bürgermeister Torsten Bonew und der Direktor des Mendelssohn-Hauses Jürgen Ernst diese Auszeichnung während eines Festaktes im bulgarischen Plovdiv entgegen. OBM Burkhard Jung nutzte die Chance, um per Image-Video die Gäste des Festaktes in die Musikstadt Leipzig einzuladen, die so viele authentische Schauplätze des Lebens und Schaffens von Komponisten mit Weltruhm zu bieten hat. Genau dafür erhielt Leipzig auch das Siegel. Tragen werden es Thomaskirche, Nikolaikirche, Alte Nikolaischule, Bach-Archiv Leipzig, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Mendelssohn-Haus, Schumann-Haus, Verlagshaus C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte, Gewandhaus zu Leipzig und die Leipziger Notenspur. „Das Siegel würdigt Leipzig als herausragende Musikstadt und wird deren internationale Wahrnehmung weiter stärken“, kommentiert Bonew. ■

Ehre für die Musikstadt: Leipzigs Erster Bürgermeister Torsten Bonew (re.) nimmt das Siegel von Tibor Navracsics, Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, entgegen. Foto: Europäische Kommission/Generaldirektion Bildung und Kultur

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Tagesordnung Stadtratssitzung für den 18. April

Seite 9

Bekanntmachungen

Genehmigung und Auslegung Nachtragshaushalt 2018

Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de

Grillen an öffentlichen Plätzen und was dabei zu beachten ist

www.leipzig.de/grillen

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate März und April: Barbara Winter (31. März) und Frieda Köhler (5. April) feierten ihren 101. Geburtstag. Zum 104. Ehrentag ließ sich Gertrud Hähne (1. April) gratulieren. ■

Auf einen Blick

Kinderchor der Oper mit eigenem Album

Der Kinderchor der Oper Leipzig hat eine CD veröffentlicht. Unter dem Titel „Kleine Augen, große Welt. Eine Reise durch die Welt der Kinderlieder“ finden sich auf dem Album 16 deutschsprachige und internationale Titel zum Zuhören und Mitsingen. Die CD ist für 9,90 Euro unter anderem an der Opernkasse erhältlich. ■

Frühjahrsrundgang durch Galerien

Die Galerien in der Spinnerei, Spinnereistraße 7, und dem Tapetenwerk, Lützner Straße 91, laden am 14. und 15. April zu ihrem Frühjahrsrundgang ein. Die Besucher erwarten neue Ausstellungen und offene Ateliers. Das Tapetenwerksfest gibt am 13. April ab 17 Uhr den Auftakt mit Musik, Kunst und kulinarischen Genüssen. ■

Gesangskurs für werdende Mütter

Ab 8. Mai bietet die Schola Cantorum einen achtwöchigen Kurs für werdende Mütter an, die gemeinsam mit Sopranistin Irina Küppers durch gezielte Atem- und Stimmübungen Vertrauen zur eigenen Stimme aufbauen möchten. Außerdem werden traditionelle Wiegenlieder geprobt. Anmeldung unter Tel. 2132116 oder per E-Mail: info@schola-cantorum.de. ■

Gewandhaus-Kinderchor auf China-Tournee

Der Gewandhaus-Kinderchor tourt gerade durch China. Sieben Konzerte standen bzw. stehen bis zum 10. April noch auf dem Plan.

Auf Einladung der „China Choral Association“ brach der Chor unter Leitung von Frank-Steffen Elster kurz vor Ostern zu seiner zweiten China-Tournee auf. Von Shanghai, wo die Sänger am 28. März landeten, führte die Reise zum benachbarten Hangzhou, einer ebenfalls an der Ostküste Chinas gelegenen Großstadt. Weitere Stationen waren Fuzhou, Zhuhai und Jiangmen im Süden

Stellen ihr Können fernab von zu Hause unter Beweis: Die Sängerinnen und Sänger des Gewandhaus-Kinderchores. Foto: Jens Gerber

sowie im Landesinnern Wuhan, Tianjin und schließlich die Hauptstadt Beijing.

Neben den eigenen Konzerten ist in Beijing außerdem ein gemeinsames Konzert mit dem Chor der Beijing Miyun Grundschule geplant. Auf dem neunzigminütigen Programm stehen unter anderem Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Leroy Anderson sowie Volkslieder aus Deutschland.

Insgesamt 4 100 Kilometer legen die 50 Chorkinder und ihre sechs Begleitpersonen auf dieser Tournee mit Bussen und Schnellzügen zurück. ■

Druckkunst ist Kulturerbe

Von Deutscher UNESCO-Kommission in Bundesverzeichnis aufgenommen

Kulturerbe, das gepflegt werden sollte: Aus diesem Grund hat die Deutsche UNESCO-Kommission die künstlerischen Drucktechniken des Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks, Durchdrucks und deren Mischformen im März in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Ausschlaggebend war eine gemeinsame Bewerbung des Museums für Druckkunst Leipzig und des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK). Gedruckte Text- und Bildmedien sind seit mehr als 500 Jahren Teil der europäischen Kultur und Wissensgesellschaft. Seit 1500 waren der Kupfertiefdruck und der Hochdruck sowie ab 1800 auch der Stein- und Lichtdruck sowie der Durchdruck die wesentlichen Techniken für die Herstellung von Printmedien. Mitte des 19. Jahrhunderts ging man unter Beibehaltung der Grundprinzipien von der Handwerkstechnik zum industriellen Druck über. Seit Ende des 20. Jahrhunderts wird die Nutzung traditionell-manueller Drucktechniken nur noch von Künstlern sowie in Museen, Schulen, Kunst-, Gestaltungs- und Medienhochschulen und Volkshochschulen weitergeführt, erhalten, gepflegt und vermittelt. Foto: Museum für Druckkunst Leipzig

Junges Theater betreibt Hirnforschung

Drei Premieren zum Thema „Steht Kopf!“

Im April feiern am Theater der Jungen Welt (TdJW) gleich drei Produktionen rund um das Spielzeitmotto „Steht Kopf!“ Premiere. Den Anfang macht das Borderline-Tanzprojekt „Dolores (Schmerz)“ am 12. April um 19.30 Uhr. Es ist das Regiedebüt von Hong Nguyen Thai, der bereits als Tänzer in „Crystal – Variationen über Rausch“ das Leipziger Publikum begeistert hat. Auf der Bühne tauchen eine Schauspielerin, ein Tänzer und eine Cellistin in die unterschiedlichen Gefühlszustände des Lebens mit Borderline ein – von der absoluten Leere bis zur extremen Empathie eine kaum zu fassende Welt.

Dem Gehirn auf der Spur. Grafik: TdJW

Auf theatrale Forschungstour mitten ins Gehirn begibt sich die Produktion „Kann das Gehirn das Gehirn verstehen?“ ab 20. April. Das Stück nach dem gleichnamigen Buch von Matthias Eckoldt widmet sich einem heiß diskutierten Forschungsgebiet: der Hirnforschung. Ehrgeizig versucht diese die Geheimnisse unseres Superorgans zu ergründen: das unerklärliche Universum in uns selbst. Die Uraufführung vereint ein Ensemble aus Schau- und Puppenspielern, eine Gruppe spielwütiger Amateure, Live-Musik und Multimedia.

Wie es sich in einer Welt allein unter vielen Nicht-Asperger-Syndrom-Menschen lebt, davon erzählt ab 28. April das Solostück „Regarding the Bird“. In Israel war es das Erfolgsstück des Jahres 2015. Von dort hat es Intendant Jürgen Zielinski mitgebracht und inszeniert nun die deutschsprachige Erstaufführung in der Übersetzung von Mirjam Pressler. ■

www.tdjw.de

Schauspiel lässt bei Festivals den Nachwuchs zu Wort kommen

Zwei Festivals und zwei Premieren hat das Schauspiel Leipzig in den kommenden Wochen im Programm.

Vom 11. bis 13. April erhält der schreibende Nachwuchs mit dem Festival „4+1 – ein treffen junger autorInnen“ eine Plattform. Dabei lesen Mitglieder des Ensembles die frischesten Texte neuer Theaterautoren für Neulinge, Eingeweihte und Fachleute.

Vom 26. bis 29. April öffnet das Haus seine Türen für die „Club Convention“, das Festival der Theaterspielclubs am Schauspiel Leipzig. Hobbyschauspieler im Alter von 14 bis 87 Jahren stürmen das Haus und all seine Bühnen. Auf die Besucher warten vier Premieren, Nachgespräche und eine große Festivalparty.

„Bartleby“ nach Hermann Melville ist ein szenisches Projekt von und mit den Schauspielstudenten Max Hubacher und Elias Popp, das am 18. April um 20 Uhr im Keller des Schauspielhauses Premiere feiert. „Ich möchte lieber nicht.“ – mit diesem Satz folgt der junge Schreiber Bartleby kompromisslos seiner innersten Überzeugung und erschüttert das Weltbild seines Arbeitgebers.

Der Choreograph Hermann Heisig sucht mit seiner Tanzperformance „slave to the rhythm“ nach dem Punkt, an dem Harmonie totalitär wird, das Lebendige mechanisch und der Rhythmus einer Gruppe außer Kontrolle gerät. Premiere ist am 19. April um 20 Uhr in der Residenz. ■

Bach-Medaille für Robert Levin

Robert Levin. Foto: Clive Barda

Robert Levin, einer der vielseitigsten und weltweit gefragtesten Pianisten unserer Zeit, wird mit der Bach-Medaille der Stadt Leipzig 2018 ausgezeichnet.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich Levin (geb. 1947 in New York) insbesondere um die Weitergabe des Wissens um Bachs Erbe und eine lebendige Bach-Pflege verdient gemacht: 2002 übernahm er die Präsidentschaft des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig und entwickelte diesen zu einem der führenden Musikwettbewerbe weltweit. Neben seiner reichen Konzerttätigkeit ist Levin auch als Wissenschaftler und Pädagoge tätig. Seit 1993 gibt er sein Wissen an der Harvard Universität an jüngere Generationen weiter.

Die Auszeichnung wird ihm im Rahmen des Bachfestes am 14. Juni überreicht. ■

„Kurzsuechtig“ feiert Jubiläum im Kunstkraftwerk

Freunde des Kurzfilms kommen Mitte April wieder voll auf ihre Kosten. „Kurzsuechtig“, das Mitteldeutsche Kurzfilmfestival, öffnet vom 10. bis 15. April seine Türen im Kunstkraftwerk Leipzig, Saalfelder Straße 8b. Da das Festival mit seiner 15. Ausgabe in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiert, hat es sich ein paar besondere Neuerungen und Schwerpunkte überlegt. Allem voran der neue Festivalort – das Kunstkraftwerk bietet ausreichend Platz für Wettbewerbsabende sowie das Rahmenprogramm mit italienischen Kurzfilmen, einem Kinderanimationsprogramm und der Festivalparty zum 15. Geburtstag. Neu sind auch die höheren Preisgelder, die dank Sponsoren auf jeweils 750 Euro pro Jurypreis in den Kategorien Animation, Fiktion, Dok und Experimental angehoben werden konnten. Außerdem hat das Festival einen neuen Kamerapreis ausgelobt, der genreübergreifend für die beste mitteldeutsche Kameraarbeit vergeben wird. Der Sieger erhält einen Sachpreis im Wert von 3 000 Euro. Gastland ist in diesem Jahr Italien mit aktuellen Kurzfilmen und Diskussionen zu den Themenschwerpunkten „Korruption“ und „Doppelte Staatsbürgerschaft“.

Weitere Informationen zum Programm und allen Filmen unter:

www.kurzsuechtig.de

Surfen mit Johann Sebastian Bach

Bach-Archiv entwickelt mit Partnern Online-Plattform zu Leben und Werk des Komponisten

Wie bringt man Johann Sebastian Bach, dessen Musik und sein Leben Generationen näher, die ihre Informationen mehr und mehr aus dem Internet beziehen? Diese Frage stellte sich auch das Bach-Archiv Leipzig und schenkte dem Konponisten zum 333. Geburtstag am 21. März eine multimediale Online-Plattform.

Die Seite www.jsbach.de versteht sich als digitaler Reiseführer, der den Einstieg in Bachs Welt auf verschiedenen Wissensebenen ermöglicht. Mittels historischer Quellen und audiovisueller Medien informiert die Seite kurzweilig und crossmedial auf der Basis der aktuellen Bach-Forschung. Die Seite entstand in Kooperation mit der J. S. Bach-Stiftung St.

Bach im Netz: Die neue Online-Plattform lässt den Komponisten und seine Zeit lebendig werden. Screenshot: jsbach.de

Gallen sowie Deutschlandfunk Kultur und wird kontinuierlich von der Forschungsabteilung des Bach-Archivs Leipzig weiterentwickelt. Die Plattform ermöglicht dem Nutzer in einem ersten Modul, auf einem Zeitstrahl durch Bachs Leben zu gleiten, in die Tiefen der einzelnen Jahre, Monate und Wochen zwischen 1685 und 1750 zu zoomen und die originalen Bach-Dokumente wie Anstellungsgesuche, Briefe, Memoriale oder Orgelgutachten im Volltext zu lesen. Weitere Ebenen des Zeitstrahls informieren parallel über die weltgeschichtlichen und anderen musikalischen Ereignisse der Bach-Zeit.

In den kommenden Jahren wird www.jsbach.de systematisch ausgebaut. Zum Beispiel ist eine virtuelle Ausstellung zu Bachs Instrumentarium geplant. Auch weitere Sprachen sind in Arbeit. ■

www.jsbach.de

Die Tragik der Liebe: Oper lädt zum Doppelabend

Zweiter Teil des Opern-Doppelabends: Leoncavallos „Pagliacci“. Foto: Kirsten Nijhof

Dass Liebesgeschichten nicht immer ein glückliches Ende nehmen, beweist die Oper Leipzig ab heute, 7. April, gleich in zweifacher Ausführung. Um 19 Uhr feiert der Doppelabend „Herzog Blaubarts Burg“ / „Pagliacci“ seine Premiere.

Einer geheimnisvollen, finsteren Burg gleicht Herzog Blaubarts Seelenwelt, die seine Braut Judith mit ihrer hingebungsvollen Liebe erleuchten will. Doch je weiter sie in sein Unterbewusstsein vordringt, desto erschütternder sind die Entdeckungen, die sie dort machen muss. Schließlich begegnet sie Blaubarts Frauen aus früheren Zeiten, denen sie sich anschließen muss, womit sie die immerwährende Finsternis in Blaubarts Burg besiegelt.

Béla Bartóks einziger Oper von 1911 steht Ruggiero Leoncavallos „Pagliacci“ gegenüber. Die tragische Geschichte handelt vom alternden Dorfkomödianten Canio, der von seiner jungen Frau Nedda betrogen wird – sowohl im Theaterstück auf der Bühne als auch hinter den Kulissen im wirklichen Leben. Ein verhängnisvolles Ineinander von Spiel und Realität setzt sich in Gang, das auf offener Bühne ein tödliches Ende nimmt.

Weder Canio noch Blaubart können der Katastrophe entrinnen: Die Beziehungskluft zwischen den Geschlechtern bleibt für sie unüberbrückbar, Einsamkeit ihr Schicksal. Weitere Vorstellungen gibt es am 21. April und 9. Juni um 19 Uhr. ■

Zahl der Woche

157

157 Einreichungen und damit einen neuen Bewerberrekord für die 14. Auflage des Cluster-Innovationswettbewerbes zählt die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland zum Stichtag 20. März. Damit gehen 157 Innovationen für neuartige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen ins Rennen um den diesjährigen IQ-Innovationspreis. Die meisten Bewerbungen gelten dem Cluster Informationstechnologie, gefolgt von Innovationen aus dem Bereich Energie/Umwelt. Der Zuwachs sei besonders jungen Unternehmen aus der Hochtechnologie-Branche zuzuschreiben, informiert die Metropolregion Mitteldeutschland, die den mit insgesamt 70 000 Euro dotierten Preis ausschreibt. Mehr als 100 Juroren ermitteln derzeit in einem mehrstufigen Verfahren die Gewinner und attestieren schon jetzt eine hohe Qualität der Beiträge.

Trinkbrunnen für Masur-Platz und Windorfer Straße

Der Kurt-Masur-Platz und die Windorfer Straße sind die Sieger der ersten öffentlichen Abstimmung über neue Trinkbrunnenstandorte in Leipzig. Die Leipziger Wasserwerke hatten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, aus sechs Standorten ihre beiden Favoriten zu wählen. Seit Ende Januar gingen 5 762 gültige Stimmen ein; auf die Sieger entfielen 1 712 (Kurt-Masur-Platz) bzw. 1 497 (Windorfer Straße, Höhe Taborkirche) Stimmen. Beide vereinten damit etwa 56 Prozent der insgesamt abgegebenen Votings auf sich. „Wir sind über die große Resonanz wirklich sehr positiv überrascht und haben damit offensichtlich das Interesse der Leipziger getroffen“, resümiert Dr. Ulrich Meyer, Technischer Geschäftsführer der Wasserwerke, zur Auswertung am Tag des Wassers.

Mit dem Ende des Votings geht es nun in die konkrete Planung für die Errichtung der Brunnen. Gebaut werden funktionale Edelstahl- bzw. Granitbrunnen, bei denen das Trinkwasser per Knopfdruck je nach Bedarf zum Sprudeln gebracht wird. „Die Brunnen werden direkt an die vor Ort liegende Trinkwasserleitung angeschlossen und liefern somit jederzeit beste Qualität. Unsere Fachleute ermitteln nun die konkreten Netzstellen an den beiden gewählten Standorten, der Bau selbst soll im April und Mai erfolgen“, sagt der Leiter des Unternehmensbereichs Markt, Mario Hoff. Betrieben werden die Trinkbrunnen in der frostfreien Zeit zwischen April und Oktober. Das Betriebslabor der Wasserwerke übernimmt die regelmäßige Beprobung und Kontrolle der Wasserqualität.

Mit der aktuellen Abstimmung gingen zudem mehrere hundert Ideen für künftige neue Brunnenstandorte im gesamten Stadtgebiet ein. „Diese werden wir auf ihre technische Machbarkeit hin prüfen, um gemeinsam mit der Stadt Leipzig potenzielle neue Standorte für eine Abstimmung im kommenden Jahr zu benennen“, kündigt Hoff an.

Alle Informationen unter:

www.L.de/meinbrunnen

Neue N17 ergänzt Nachtfahrangebote

Seit April sind Fahrgäste der Verkehrsbetriebe nachts besser unterwegs. Neu ergänzt die Straßenbahnlinie N17 das tägliche Angebot der Nightliner. Sie fährt 1:11, 2:22 und 3:33 Uhr (am Wochenende auch 1:45 und 3:00 Uhr) von Leipzig-Lausen bis zum Hauptbahnhof und danach weiter vom Hauptbahnhof bis nach Paunsdorf-Nord und wieder zurück. Auch bei den Nachtbussen haben die Verkehrsbetriebe Linien besser angepasst. Details dazu unter:

www.L.de/nightliner

Plagwitzer Brücke: Baustart 7. Mai

In einem Monat rollen die Bagger an und der Neubau der Plagwitzer Brücke beginnt. Zuvor, am 9. April, informieren Vertreter der Stadt sowie der Leipziger Verkehrsbetriebe und Wasserwerke noch einmal ausführlich zum Ersatzneubau der Brücke und den Baumaßnahmen in der Karl-Heine-Straße. Bürgerinnen und Bürger sind dazu 19 Uhr in die Aula der Helmholtzschule eingeladen.

Gebaut wird die neue Brücke als sogenanntes Einfeldbauwerk ohne Zwischenpfeiler. Am 7. Mai wird es losgehen, im Dezember 2019 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Für Fußgänger und Radfahrer wird in dieser Zeit eine Behelfsbrücke eingerichtet. Parallel dazu wird auch in der Karl-Heine-Straße saniert: Zwischen Klingerweg und Kolbestraße sollen Fahrbahnen, Gehwege, Gleis- und Haltestellenanlagen, die Straßenbeleuchtung, Trink- und Abwasserleitungen sowie Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen erneuert werden. In beiden Richtungen ist ein Radfahrstreifen geplant und die Haltestelle Nonnenstraße wird barrierefrei ausgebaut. Zwischen Kolbestraße und Erich-Zeigner-Allee werden die Fahrbahn, der Oberflächenbelag im Gleisbereich sowie die Anlagen der Versorgungsunternehmen erneuert. Die Kreuzungen Klingerweg sowie Ferdinand-Lassalle-Straße erhalten neue Ampeln und Bodenindikatoren für Blinde und Sehbehinderte. Während der Bauzeit wird der Verkehr weiträumig über Schleußiger Weg, Rödelstraße und Antonienstraße umgeleitet. Fahrzeuge von der Karl-Heine-Straße kommend werden über die Gießerstraße bzw. Erich-Zeigner-Allee geführt, von der Käthe-Kollwitz-Straße kommend über Marschnerstraße, Edvard-Grieg-Allee und Karl-Tauchnitz-Straße. Die Straßenbahnlinie 14 verkehrt ab 7. Mai bis Ende Oktober 2019 zwischen den Haltestellen Goerdelerring und Felsenkeller mit Umleitung über Jahnallee und Zschochersche Straße. ■

Besser leben in Paunsdorf

Stadt legt Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Paunsdorf vor / Stadtrat entscheidet zum Konzept im April

Leipzigs Stadtteil Paunsdorf soll attraktiver werden. Dafür hat die Stadt jetzt ein Integriertes Handlungskonzept für Neu-Paunsdorf und Teile des alten Ortskerns vorgelegt und will im ersten Anlauf insgesamt 5,8 Millionen Euro für Paunsdorf als Programmgebiet Soziale Stadt investieren. Am 18. April wird der Stadtrat über dieses Vorhaben entscheiden.

Leipzig-Paunsdorf: In den kommenden Jahren sollen hier Städtebaufördermittel fließen, um das Wohnen, die soziale Infrastruktur und die Identität des Stadtteils zu verbessern. Fotos: Stadt Leipzig

Unsanierte Häuser, wenig reizvolles Wohnumfeld, ein höherer Anteil an Arbeitslosen und Empfängern von Grundsicherung als im Leipziger Durchschnitt, auch mehr Migranten und Ausländer als anderswo in der Stadt: In Paunsdorf steckt viel Handlungsbedarf. Jetzt will die Stadt diesen als Schwerpunktgebiet im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) ausgemachten Stadtteil voranbringen – sprich, die Wohnsituation verbessern, die soziale Infrastruktur aufwerten und damit mehr Identität für den Stadtteil schaffen.

Bereits 2016 hatte der Stadtrat per Beschluss das genaue Programmgebiet festgelegt. Entwickelt werden sollen das über 30 Jahre alte Neubaugebiet und Teile von Alt-Paunsdorf, wie beispielsweise der Große Garten Alt-Paunsdorf, der dann Alter Gutspark heißen soll. Als Partner mit im Boot sitzen dabei die Großvermieter der Plattenbauten, die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und die Wohnungsbaugenossenschaft Kontakt. „Um festzulegen, welche Aufgaben und Maßnahmen in Paunsdorf besonders drängen, haben wir einen breiten Beteiligungsprozess absolviert“, erklärt Petra Hochtritt, Abteilungsleiterin im Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. Stadtteilakteure, Wohnungsunternehmen, Träger sozialer Einrichtungen, Vereine sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen hätten an der Erarbeitung des jetzt vorliegenden Konzeptes mitgewirkt. Wenn der Stadtrat das Konzept im April beschließt, kann es losgehen. „Wir haben viel vor“, kündigt Hochtritt an. „Wir wollen beispielsweise mit den Vermietern das Projekt ‚Plattenanpassung‘ angehen. Das heißt u. a. Wohnungen zuschneiden für Haushalte mit unterschiedlichem Einkommen und unterschiedlicher Haushaltsgröße.“ Außerdem sollen Höfe neu gestaltet und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Noch in diesem Jahr wolle man mit dem ersten Hof beginnen. Pläne gebe es auch für den Spielplatz Döllingstraße, er soll erneuert werden. „Ab Sommer möchten wir auch ein Quartiersmanagement in Paunsdorf etablieren, schon jetzt haben wir eine Koordinierungsstelle für Migration und Integration installiert“, listet Hochtritt weiter auf. Auch den Jugendclub „Crazy“ und das Familienzentrum wolle man in den nächsten Jahren in Angriff nehmen.

Konzeptionell in Arbeit ist schon jetzt der Alte Gutspark am Lehdenweg. Hier soll eine neue Grünoase für Paunsdorf entstehen. Mehr als 60 Bürgerinnen und Bürger nutzten schon Beteiligungsmöglichkeiten, um ihre Ideen einzubringen.

5,8 Millionen Euro kann die Stadt in einem ersten Schritt für ihr Maßnahmepaket einsetzen, davon stammen rund 3,9 Millionen Euro Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt.

Für kleinere Maßnahmen wie Bänke, behindertengerechte Eingänge, Aufzüge und anderes kann außerdem auch in diesem Jahr wieder der Verfügungsfonds (siehe Amtsblatt Seite 5) angezapft werden. ■

Schloss Schönefeld: Anbau soll Kulturcafé werden

Ein Kulturcafé am Schloss Schönefeld soll künftig neuer Anziehungspunkt für den Stadtteil werden. Geplant ist, das Café im derzeit unsanierten Anbau bis 2019 einzurichten. Die Stadt will das Projekt mit Mitteln aus dem Stadtumbau Ost unterstützen und hat jetzt eine entsprechende Vorlage ins Verfahren gebracht.

Das gesamte Schlossensemble dient der Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Ein Kulturcafé, in dem Betroffene arbeiten, würde die Angebote wie Förderschule, Kindertagesstätte und behindertengerechtes Wohnen jetzt abrunden, denn es soll als Begegnungsstätte und Kommunikationsort für den Stadtteil funktionieren. Die Gesamtkosten für die Einrichtung betragen knapp 1,5 Millionen Euro, davon werden über das Amt für Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung rund 581 000 Euro aus Finanzhilfen des Landes und Bundes und rund 291 000 Euro aus kommunalen Mitteln gefördert. ■

Lindenauer Hafen: neuer Weg für Radler, Fußgänger und Skater

Grünes Licht von der Dienstberatung des Oberbürgermeisters für eine neue Wegeverbindung am Lindenauer Hafen: Der Weg soll für Fußgänger, Radfahrer und Inline-Skater entstehen und östlich des Hafenbeckens zwischen den Silos und der Plautstraße verlaufen. Bauen will die Stadt hier von Juli bis Dezember und dafür 428 000 Euro ausgeben. Aus dem Programm Stadtumbau Ost kommen etwa 280 000 Euro, der städtische Eigenanteil beträgt etwa 148 000 Euro. Der Weg soll nördlich der Straße „Hafentor“ beginnen und zwischen Plautstraße und der Trasse der Museumsbahn verlaufen. Nahe der Kreuzung Schomburgk-/Plautstraße führt er dann ins städtische Straßennetz. Sträucher, neu gepflanzte Bäume, Fahrradbügel und drei Bänke sollen den Weg säumen. ■

Baubeschlüsse für Grundschulen in Kleinzschocher und Probstheida

Der Bau zweier neuer Schulen ist auf den Weg gebracht. Am 27. März passierten die Baubeschlüsse für die vierzügigen Grundschulen in Kleinzschocher und Probstheida die Dienstberatung des OBM, im Mai soll der Stadtrat dazu abstimmen. Im Herbst sollen die Bauarbeiten beginnen, damit die Häuser zum Schuljahr 2020/21 erste Grundschüler aufnehmen können. „Die Herausforderung einer zeitgerechten Erweiterung der Kapazitäten im gesamten Stadtgebiet und über alle Schularten sind beträchtlich“, erklärt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. Gemeinsam mit dem Schuldezernat arbeite man an vielen Projekten gleichzeitig, so auch am Kita-Bauprogramm mit höchster Priorität. Dabei hofft Dubrau, dass auch die Bauwirtschaft mit dem von der Stadt benötigten Tempo und Umfang mitgehen kann.

Die neue Grundschule in Kleinzschocher wird an der Rolf-Axen-/Baumannstraße entstehen. Der Standort ist im Westen unmittelbar an den künftigen Gleis-Grün-Zug Plagwitz angebunden. Außer dem dreigeschossigen Schulgebäude (mit Hort) sind eine ebenfalls dreigeschossige Dreifeld-Sporthalle sowie Außenanlagen geplant. Der Bau soll rund 17 Millionen Euro kosten, etwa 11,6 Millionen Euro kommen aus Fördermitteln.

Die Grundschule in Probstheida wird an der Thierschstraße errichtet und entsteht als dringend benötigter Ersatz- und Erweiterungsneubau für die 31. Grundschule. Diese Schule nutzt seit Jahren gemeinsam mit dem Hort einen Containerbau an der Franzosenallee. An der Thierschstraße sind ein dreigeschossiges Schulgebäude, eine eingeschossige Sporthalle sowie Außenflächen für Pausen und für Sport geplant.

Das Schulgrundstück zwischen Thierschstraße und Buckyweg befindet sich in einem durch ein- bis zweigeschossige Eigenheime geprägten Umfeld und bietet noch Platz für eine eventuelle spätere Erweiterung der Schule oder eine andere Nutzung. Durch einen Geh- und Radweg entlang der Thierschstraße soll es mit dem bestehenden Weg und dem östlich angrenzenden Grünzug verbunden werden. Die Gesamtkosten werden mit 16 Millionen Euro veranschlagt, die Fördersumme beträgt 6 Millionen Euro. ■

Anzeigen

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Alternative für Deutschland

Christian Kriegel

Stadtrat

Ignoranz ohne Ende!

OBM Burkhard Jung hatte jüngst eine positive Eingebung in einem Interview mit einer Leipziger Zeitung: „Hört zu, geht auf die Menschen zu, sprecht nicht von oben herab, werbt um Vertrauen und arbeitet“, so lautete sein dringender Rat an den Berliner Politikbetrieb! Beim Lesen dieser Zeilen musste ich jedoch unweigerlich an die Anwohner rund um die Dösener Eigenheimstraße denken. Monat für Monat stehen vor dem Ratssaal des Neuen Rathauses rund 40 engagierte Leipziger, um mit OBM Jung wegen des umstrittenen Kita-Standortes „Eigenheimstraße“ ins Gespräch zu kommen. Glatte Fehlanzeige! Es geht um die vorgesehene Bebauung einer städtischen Grünfläche für eine Kindertagesstätte, welche schlicht unökologisch ist. Die AfD-Fraktion hatte daher Standortalternativen vorgeschlagen. Seit nunmehr genau einem halben Jahr hofft die „Interessengemeinschaft Johannishöhe“ jeweils eine Stunde vor der Ratsversammlung mit dem OBM endlich in ein Gespräch zu kommen, um Argumente auszutauschen. Leider bisher nahezu vergeblich – stattdessen überwiegt die Ignoranz. Ich persönlich meine: Herr Oberbürgermeister, bitte messen Sie sich an Ihren eigenen Worten und gehen Sie am 18. April zur nächsten Ratsversammlung in der Oberen Wandelhalle auf die betroffenen und engagierten Anwohner zu. Der Dank wird Ihnen gewiss sein! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Margitta Hollick

Stadträtin

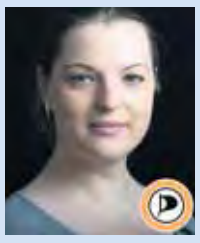
Ein heißes Thema

Seit März haben die meisten kommunalen Kindertagesstätten einen neuen Anbieter für die Kinderspeisung, weil die Leistung bis 2019 neu ausgeschrieben wurde. Ein normaler Vorgang. 6 000 Essensportionen werden täglich in den Kindertagesstätten verzehrt. Von 11 Anbietern aus Stadt und Region erhielten letztendlich nur zwei den Auftrag. Als Fraktion maßen wir uns nicht an, über die jetzige Qualität der Kinderspeisung zu urteilen.

Aber es ist nicht nachvollziehbar, wenn die Verwaltung weder den Jugendhilfeausschuss als Hauptverantwortlichen für die Kindertagesstätten noch die Eltern in den Kitas oder den Gesamtelternrat bei der Auswahl im Vorfeld hinzugezogen hat. Bürgerbeteiligung im Jahr der Demokratie sieht anders aus! Die Eltern sind der direkte Vertragspartner der Essensanbieter. Sie sollen und müssen ein Mitspracherecht bei der Vergabe haben. In den Kindergärten der freien Träger ist das der Normalzustand.

Im Sommer 2018 werden die Konzessionen für die Schulspeisung neu vergeben. Rechtsamt und Amt für Jugend, Familie und Bildung sollten rechtzeitig auf Stadtelternrat und Schulkonferenzen zugehen.

Unsere Fraktion fordert, dass jede Schule das Recht hat, ihren Caterer einzuschätzen und auszuwählen nach Kriterien, die für sie wichtig sind. ■



freibeuter im Leipziger Stadtrat

Ute Elisabeth Gabelmann

stellv. Fraktionsvorsitzende

Ein Heim für Tiere?

Ein kluger Mensch sagte mal, dass man eine Gesellschaft daran messen könne, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgeht. Dieses sind ohne Zweifel in unserer weit entwickelten Gesellschaft Tiere, die sich noch nicht einmal selbst äußern können, wenn sie schlecht behandelt werden oder Schmerzen haben. Das Leipziger Tierheim ist seit Jahren eine feste Größe im Bereich Tierschutz und Tiersicherheit und leistet auf diesen Gebieten einen wichtigen Beitrag. Es heißt, sogar andere Städte zählen mittlerweile auf den soliden Tierschutzverein zur Betreuung ihrer Tierheime. Eine Erfolgsgeschichte! Aber auch auf andere Stellen sollten wir unser Augenmerk richten: Wo finden bedrohte Tierarten in einer immer dichter bebauten Stadt ihren Lebensraum? Wo finden Hundebesitzer Häufchen-Tüten und Abfalleimer? Wo finden arme Tierbesitzer Futter und tierärztliche Versorgung? Wo finden verzweifelte Tierhalter nachts humane Hilfe für ihr sterbendes Tier?

Das sind wichtige Fragen, die leider derzeit zu wenig Beachtung finden.

Unsere Aufgabe als Stadtrat und Stadtverwaltung wird sein, hier Leitlinien für Tierschutz im 21. Jahrhundert zu formulieren, um auch künftig dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Ihre Fragen gehen wie immer an: anfragen@piratenlily.net ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Dr. Gesine Märtens

Stadträtin

Mieterstrom lohnt sich für alle!

Was ist Mieterstrom? Mieterstrom ist Strom aus Solaranlagen auf Dächern, den die Mieterinnen und Mieter direkt nutzen. Das neue Mieterstromgesetz regelt eine besondere Förderung. Mieterstrom kann in den nächsten Jahren tausenden Leipzigern preiswerten Solarstrom ermöglichen, wie dies bisher nur den Eigenheimbesitzern zur Verfügung stand. Leider gibt es Mieterstrom bisher nicht auf kommunalen Gebäuden. Stadtwerke, LWB und Hausbesitzer müssen jetzt Leipzigs Dächer nutzen, um den Mietern preiswerten Solarstrom zur Verfügung zu stellen. Die Energiegenossenschaft macht es vor. Die Leipziger Stadtwerke bauen 2018 ihre erste Mieterstromanlage und werden auf Antrag der Grünen Fraktion über ihre Erfahrungen berichten. Bin ich dann vom Sonnenschein abhängig? Nein! Auch eine Mieterstromanlage bietet Netzstrom, wenn die Sonne nicht scheint. Was kann ich selbst tun, um vom Mieterstrom zu profitieren? Fordern Sie Ihre Vermieter auf, eine Mieterstromanlage zu installieren! Werben Sie bei Ihren Nachbarn dafür! Mieterstrom ist preiswerter als Netzstrom und rechnet sich für alle: Wohnungseigentümer, Solaranlagenbetreiber, Mieter. Ach ja und die Umwelt ..., aber das haben Sie sich jetzt sicher schon gedacht: Frühling = Sonne = Solarstrom = Mietergewinn = Energiewende = Umweltschutz! ■

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Manfred Rauer

Stadtrat

Mehr Aufmerksamkeit für Fußgänger

Jeder Weg beginnt und endet als Fußgänger. Im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ wird festgestellt, dass der Fußverkehr im Zentrum und in den angrenzenden Stadtteilen mit einem überdurchschnittlichen Anteil von mehr als 40 Prozent eine besondere Bedeutung hat, insbesondere für ältere Menschen. Trotz aller durchgeführten Maßnahmen wird festgestellt, dass sich nur etwa die Hälfte aller Gehwege in einem befriedigenden Zustand befindet. Der Gehweg ist der Schutzraum für die schwächsten Teilnehmer am öffentlichen Verkehr. Das müsste in der Stadt dazu führen, diesem Umstand besondere Beachtung zu schenken. Aber wie ist es mit Trittsicherheit, Barrierefreiheit, Sichtverhältnissen und der unrechtmäßigen Nutzung durch andere Verkehrsteilnehmer, die zu Gefährdungs- und Unsicherheitslagen führen? Ich wünsche mir, dass in der Diskussion um Mobilität den Fußgängern mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird. Dazu ist es notwendig, dass sich die Leipzigerinnen und Leipziger dieses Themas annehmen und ihre Forderungen ebenso vertreten wie die Auto- und Radfahrer. Eine wichtige Rolle soll dabei der vom Oberbürgermeister bestellte Fußverkehrsbeauftragte spielen. Und auf Initiative der SPD-Fraktion wurden im aktuellen Doppelhaushalt eine Million Euro für die Unterhaltung von Gehwegen eingestellt. ■

CDU

Karsten Albrecht

Stadtrat

Erfolglosen Sonderweg beenden!

Bereits bei der Fusion von Jugendamt und Schulverwaltungsamt im Jahr 2011 war die wirksame Steuerung dieser neuen Struktureinheit eine Herausforderung. Unter den Bedingungen des Wachstums und ständiger Kapazitätsausweitungen bei Schulen und Kitas wird diese Herausforderung immer größer. Von Personalbestand und Budget her ist dieses Amt eigentlich ein Dezernat, gesteuert wird es aber nur mit den begrenzten Möglichkeiten, die eine Amtsleitung hat. Die Vorteile der Fusion wurden damals mit vielen wohlklingenden Begriffen gelobt: Kooperationen stärken, Angebote vernetzen, Schnittstellen optimieren und so weiter. Interessant ist aber: Keine vergleichbare deutsche Großstadt zwischen 500 000 und 700 000 Einwohnern hat solch eine Struktur. Vielmehr haben alle diese Städte ein klassisches Jugendamt und ein Amt für die Schulträgerschaft. Offensichtlich verfolgt die Stadt Leipzig einen Sonderweg, der sich aber aus unserer Sicht nicht bewährt hat. Wir plädieren deshalb dafür, das jetzige Amt für Jugend, Familie und Bildung in zwei überschaubare und steuerbare Ämter aufzuteilen: in ein Amt für Jugend, Familienförderung und Kindeswohl, und ein Amt, das die Trägerschaft für Schulen und Kitas ausübt und die Wachstumsdynamik erfolgreich managen kann. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Mediation

Streit unter Kollegen schlichten
Mediation in Leipzig
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth Mensch & Organisation

Rechtsanwalt

will zuRECHTkommen
Kerstin Will
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
Schwägrichenstr. 3
04107 Leipzig
www.will-zurechtkommen.de
kanzlei@will-zurechtkommen.de
TEL 0341 4625928
FAX 0341 4625929

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Suche Grundstücke

Suchen Baugrundstücke/ Bauerwartungsland
- prüfen Baurecht Teilung u. Erschließung
- entwickeln auch größere Flächen
- bitte alles anbieten

25 JAHRE
Tel. 0341 6022918
info@prill-immobilien-leipzig.de
PRILL IMMOBILIEN

Brandschutz

Feuerlöscher u. Rauchwarnmelder-Prüfdienst, Gerätevermietung/-verkauf, Brandschutzschulung, Brandschutzbeauftragter D. Herbert Roth, ☎ 01 52 26 22 76 82, info@brandschutzherbert.de

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Öffnungszeiten:
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Tipps für die Rasenpflege im Sommer

(djd). Freizeitgärtner können ihrem Rasen in der warmen Jahreszeit förmlich beim Wachsen zusehen. Deshalb ist während der Sommermonate der Rasenmäher im Dauereinsatz. Besser regelmäßig, dafür aber jeweils nur sachte kürzen, so lautet die Devise für ein dichtes Grün. Für alle Bereiche, die der Mäher nicht so einfach erreicht, etwa rund um die Beete oder unter Bäumen, ist eine leichte Akku-Motorsense wie die „FSA 45“ von Stihl eine gute Ergänzung. Darüber hinaus freut sich der Rasen nach der Frühjahrsdüngung zusätzlich im Sommer über eine zweite Nährstoffgabe. Nicht übertreiben sollte es der Gartenbesitzer hingegen mit dem Wässern: Das Grün braucht einen kräftigen Schluck nur bei längeren Trockenheitsphasen. Und auch dann muss nicht täglich gewässert werden - besser ein- bis zweimal pro Woche, dann aber auch intensiv.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Coaching

„Motivation ist im Kern auch immer Inspiration!“
www.toppersonalcoach.de
Frank Jentzsch
Seminare / Business / Sport & Personal-Coaching

Urlaub Erzgebirge

Entspannter Urlaub im Erzgebirge mit den Sonnenhotels

„Verwöhnung auf Erzgebirgische Art“

Anreise täglich (ausgenommen Donnerstag und Samstag)
Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)

Reisezeitraum: ab sofort bis Oktober 2018

Im Preis enthaltene Leistungen:
- 2 Übernachtungen im Hotelzimmer
- 2x abwechslungsreiches Frühstücksbuffet (1x gemütliches Sektfrühstück)
- 1x Abendessen im Rahmen unserer Genießer-Halbpension
- 1x Candle-Light-Dinner
- 1x Teilkörpermassage mit feinen Kräuterölen (ca. 20 min)
- freie Nutzung unserer Wellnesslandschaft

3 Tage inkl. Halbpension ab 129 € pro Person im DZ

Preis pro Person im Reisezeitraum:

Doppelzimmer „Morgenleithe“	
Monate 4/5/6/7/8	129 €
Monate 9/10	139 €
Familienzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €
Einzelzimmerzuschlag p. P. u. Nacht	10 €

Kinder bis einschl. 6 J. im Zimmer der Eltern frei, von 7 bis 11 J. 50 %, von 12 bis 15 J. 25 % Ermäßigung. Ab 2 Kindern Familienzimmer erforderlich!

Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG, Gerhard-Weule-Straße, 38644 Goslar.

sonnenhotel HOHER HAHN
kulinarik – wellness – tradition

„Glück auf!“ heißt es im malerischen Schwarzenberg. Die Perle des Erzgebirges liegt in der eindrucksvollen Landschaft des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, zwischen Sachsen und Böhmen. In mitten der idyllischen Natur versprechen zahlreiche Sport- und Aktivmöglichkeiten einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub.

Information und Buchung:
0800/77 44 555 (kostenfrei)
oder unter 05321/685540
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1803-SHH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

70 Jahre Israel: Begegnung und Gespräch

Nach jüdischem Kalender wurde am 19. April vor 70 Jahren der Staat Israel gegründet. Aus diesem Anlass lädt das Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14, an jenem Tag um 17 Uhr zu einem öffentlichen Gespräch zu Staat und Religion in Israel. Vor dem Hintergrund der vielen verschiedenen Einflüsse von der Bibel bis zur Französischen Revolution auf die Unabhängigkeitserklärung Israels soll die zentrale Frage erörtert werden, wie sich der jüdische Staat zu den verschiedenen Religionen im Land Israel verhält. Der Eintritt zum Gespräch ist frei.

Am 22. April wird OBM Burkhard Jung außerdem anlässlich der Staatsgründung Israels eine Ansprache im Rahmen einer festlichen Begegnung im Ariowitsch-Haus halten. ■

Erinnerungen an Kindheit im besetzten Polen

Mit der Erinnerung an den Aufstand im Warschauer Ghetto vor 75 Jahren beschäftigt sich ein neues Buch, das am 19. April im Ariowitsch-Haus präsentiert wird. Der Literaturhistoriker, Kritiker und Prosaist Michał Głowiński wurde als Junge aus dem Ghetto gerettet und hat nun mit „Schwarze Jahreszeiten. Meine Kindheit im besetzten Polen“ seine Erinnerungen niedergeschrieben. Im Beisein der Herausgeberin Anna Artwinska und dem Leiter des polnischen Instituts Berlin, Bernd Karwen, gibt es ab 19 Uhr im Salon mehr über dieses außergewöhnliche, leidenschaftliche und kluge Buch zu erfahren. Der Eintritt ist frei. ■

Otto-Peter-Preis: Bis 30. April bewerben

Louise Otto-Peters (1819–1895): Ihr als Mitbegründerin der Deutschen Frauenbewegung ist der Preis gewidmet. Foto: Stadt Leipzig

Noch bis zum 30. April können sich Einzelpersonen für den Louise-Otto-Peters-Preis der Stadt Leipzig bewerben. Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung ist zur Würdigung besonderer Leistungen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bestimmt. Da das Statut einen jährlichen Wechsel zwischen der Verleihung an eine Einzelperson und der Verleihung an eine Organisation festlegt, wird der Preis nach der letztjährigen Würdigung von Pinkstinks Germany e.V. 2018 an eine Einzelperson verliehen. Das Bewerbungsformular kann online unter www.leipzig.de/louise-otto-peters-preis heruntergeladen werden. Vollständig ausgefüllt geht es per E-Mail an gleichstellung@leipzig.de oder auf dem Postweg an die Stadt Leipzig, Referat für Gleichstellung von Frau und Mann, 04092 Leipzig. Verliehen wird der Preis am 12. Oktober und erinnert damit an die Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins am 18. Oktober 1865 in Leipzig. ■

Europäische Metropolregion Mitteldeutschland: OBM Jung steht weitere drei Jahre an Vorstandsspitze

Die Mitgliederversammlung des Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland e. V. hat am 22. März ihren Vorstand und den Aufsichtsrat neu gewählt. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung wurde in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender bestätigt. Beide Gremien werden für eine Amtszeit von drei Jahren besetzt. „Die Metropolregion Mitteldeutschland hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Sie gibt den Städten und Landkreisen in der Region Schlagkraft und Durchsetzungsvermögen. Gemeinsam treten wir im bundesdeutschen und europäischen Wettbewerb mit einer deutlich besser zu vernehmenden Stimme auf, als das jeder einzeln von uns könnte“, so Jung anlässlich seiner Wiederwahl.

Zur zweiten Vorsitzenden des achtköpfigen Vorstandes wählte die Mitgliederversammlung Antje Strom, Leiterin der Leipziger Niederlassung der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Damit ist diese Position erstmals mit einer Frau besetzt. Nach ihrer Wahl bekräftigte Strom: „Ein starkes, erfolgreiches und innovatives Mitteldeutschland können wir nur gemeinsam gestalten – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kammern und Verbände.“ Weiter stimmte die Mitgliederversammlung auch über die Neubesetzung des 14-köpfigen Aufsichtsrates der Organisation ab.

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der traditionsreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland. ■

Gedenken und Debatte zur Befreiung Leipzigs im April 1945

Am Abend des 18. April vor 73 Jahren erreichten amerikanische Truppen Leipzig und läuteten das Ende der nationalsozialistischen Herrschaft ein. Seither wird in Leipzig an dieses Ereignis erinnert. In diesem Jahr lädt dazu der US-Generalkonsul Timothy Eydelnant am 18. April um 17.30 Uhr zum gemeinsamen Erinnern an der Gedenktafel an der „Runden Ecke“ ein. Im Anschluss folgt gegen 19 Uhr eine Abendveranstaltung zum Thema „Bürgermeister in der Umbruchszeit“ mit Vortrag, Podiumsgespräch und Original-Filmaufnahmen vom Einzug der US-Armee. Mit der Veranstaltung will die Gedenkstätte auch einen Beitrag dazu leisten, die aktuelle Debatte um die Aufnahme Erich Zeigners in die Galerie der „demokratisch gewählten Bürgermeister“ im Neuen Rathaus zu versachlichen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. ■

L-Gruppe unter neuer Führung

Geschäftsführer der Wasserwerke, Stadtwerke und Verkehrsbetriebe rücken auf

Neue Führungsmannschaft ab 1. Mai: (v.l.) Michael Theis, Karsten Rogall, Ulf Middelberg und Volkmar Müller. Fotos: L-Gruppe

Ab 1. Mai werden vier Geschäftsführer an der Spitze der Leipziger Gruppe stehen. Dieser Beschluss fiel in der Aufsichtsratssitzung des Stadtkonzerns am 23. März. Wer künftig das Führungsquartett bilden wird und welche Ziele die Stadt mit der Umstrukturierung verfolgt, fragte das Leipziger Amtsblatt beim Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzenden der LVV, Burkhard Jung, nach.

Herr Jung, welche personellen Veränderungen in der Unternehmensleitung wird es geben?

Neben dem bisherigen kaufmännischen Geschäftsführer Volkmar Müller hat der Aufsichtsrat ab 1. Mai hauptamtlich Ulf Middelberg, Karsten Rogall und Michael Theis als weitere Geschäftsführer bestellt. Sie werden in die erste Reihe aufrücken, bleiben aber nebenamtlich Geschäftsführer der Leipziger Verkehrsbetriebe, Leipziger Stadtwerke und Leipziger Wasserwerke. Der bisherige Sprecher der L-Gruppe, Dr. Norbert Menke, der mit Volkmar Müller im Tandem die L-Gruppe geleitet hat, wird das Unternehmen verlassen.

Wer wird dann künftig für die Geschäftsführung sprechen?

Michael Theis, der seit 2013 als Kaufmännischer Geschäftsführer der Leipziger Wasserwerke hervorragende Arbeit geleistet hat, wird Sprecher der Geschäftsführung. Wie seine beiden Kollegen auch, bleibt er nebenamtlich Geschäftsführer der Wasserwerke.

Mit Norbert Menke verlässt im Übrigen ein erfolgreicher und kompetenter Manager der kommunalen Versorgungswirtschaft die LVV. Er hat wesentliche Weichen für die Zukunftsfähigkeit der Leipziger Gruppe gestellt. Ich danke Dr. Menke für sein Engagement und für die wirtschaftlich äußerst erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre und wünsche ihm für seine weitere Zukunft nur das Beste.

Burkhard Jung, Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Leipziger Gruppe. Foto: Stadt Leipzig

Warum hat sich der Aufsichtsrat zum jetzigen Zeitpunkt für eine neue Leitungsmannschaft entschieden?

Die neue Geschäftsführung hilft uns bei zwei wichtigen Punkten: Durch die verbindliche Verpflichtung der Geschäftsführer auf die gemeinsamen Ziele der LVV stärken wir eine gemeinsame Strategie im Unternehmen. Durch die Verbindung der drei Geschäftsführer in die Tochterunternehmen halten wir das Know-how, sorgen für Kontinuität und rücken die Unternehmen enger zusammen. Wir setzen gleichermaßen auf Ausgleich und Kontrolle und legen eine starke Vertrauensbasis für die gemeinsame Arbeit. Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, die die Leipziger Gruppe in den vergangenen Jahren gekennzeichnet hat, soll jetzt konsequent durch eine zukunftsorientierte Wachstumspolitik fortgeführt werden. Ich habe keinen Zweifel, dass die Leipziger Gruppe mit der neuen Führung noch schlagkräftiger werden wird. ■

Hintergrund

In der LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH werden die Anteile an den großen Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften der Stadt Leipzig gebündelt: die Leipziger Stadtwerke, die Leipziger Verkehrsbetriebe und die Leipziger Wasserwerke (neben der LVV werden hier 25,35 % der Anteile vom Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land gehalten). In den vergangenen Jahren gab es keine Personalidentität zwischen den Geschäftsführern der vier Gesellschaften. Ulf Middelberg ist derzeit Geschäftsführer der Leipziger Verkehrsbetriebe, Karsten Rogall der Leipziger Stadtwerke und Michael Theis der Leipziger Wasserwerke.

Neues Zentrum im Kampf gegen Diskriminierung

Für die Rollstuhlfahrerin, die begründungslos nicht vom Bus mitgenommen wurde; für den Geflüchteten, der aufgrund seiner Herkunft keine Wohnung bekommt und für den 48-Jährigen, der angeblich zu alt sei für eine Arbeitsstelle: Für all diese Menschen, die alltägliche Diskriminierungen erfahren, ist das Antidiskriminierungsbüro Sachsen eine Anlaufstelle. Bisher aber sah die dafür vorhandene Infrastruktur spärlich aus: Eine halbe Personalstelle und ein einzelnes kommunales Büro mit einem Beratungsauftrag ausschließlich für Leipzig, eine flächendeckende Beratung für ganz Sachsen war bisher nie vorgesehen. Das soll sich nun ändern. Die am 22. März offiziell von Staatsministerin Petra Köpping eröffnete, neue Hauptgeschäftsstelle des Antidiskriminierungsbüros Sachsen in der Seeburgstraße 20 soll in den nächsten Jahren zu einer zentralen Koordinierungsstelle in Sachsen im Kampf gegen Diskriminierung ausgebaut werden. Sotiria Midelia verfolgt hier als Geschäftsführerin und Projektkoordinatorin in Personalunion ein ambitioniertes Ziel: wohnortnahe Anlauf- und Unterstützungsstrukturen für Betroffene von Diskriminierungen zu schaffen.

Ermöglicht wird dies durch das europaweit ausgeschriebene Modellprojekt „Aufbau, Erprobung und Etablierung einer flächendeckenden Beratungsstruktur nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für den Freistaat Sachsen“, für den das Leipziger Büro sich beworben und Ende August 2017 den Zuschlag erhalten hatte. Das Modellprojekt sichert den Verantwortlichen eine Finanzierung bis einschließlich 2020.

„Wir haben sehr um den Zuschlag gebangt und uns natürlich gefreut, als wir ihn erhalten haben“, so Midelia. „Jetzt sind wir schon seit einem halben Jahr dabei, unser Personal aufzustocken und zu schulen.“ Sotiria Midelia möchte bereits im Sommer die Regionalbüros in Dresden und Chemnitz eröffnen. Von dort und auch vom Standpunkt Leipzig aus sollen dann gut qualifizierte Berater auch in die Landkreise hinein wirken. Das Konzept dafür ist noch nicht völlig ausgearbeitet, beruht aber auf der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Verbänden, deren Räume für regelmäßige Sprechstunden genutzt werden sollen.

Inzwischen sind in Vollbesetzung bereits acht Beraterinnen und Berater für das Büro im Einsatz. Sie verfassen Beschwerden, fordern Stellungnahmen ein, vermitteln auch juristischen Beistand, sollte es nötig werden. „Oft geht es den Betroffenen auch nur darum, eine Entschuldigung zu erhalten“, so Midelia. Der Aufbau eines stärkeren Netzes aus Beratern und Interessenvertretern, den das Antidiskriminierungsbüro derzeit vorantreibt, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. ■

Seeburgstraße 20: Mit mehr als 90 Gästen und Musik von „Ida, Puki und Öx“ stieß die Eröffnung des Leipziger Büros und die Neuausrichtung als Hauptgeschäftsstelle auf großes Interesse. Foto: Annett Poppe

Straftaten im letzten Jahr leicht rückläufig

Kriminalitätsstatistik 2017: Weniger Diebstahl / Anhaltende Probleme mit Drogenkriminalität

Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Stadt Leipzig. Quelle: Polizeidirektion Leipzig

Die polizeiliche Kriminalstatistik 2017 im Direktionsbezirk Leipzig zeichnet ein vorsichtig positives Bild: Insgesamt wurden mit 105 907 registrierten Fällen rund 10 Prozent weniger Straftaten verzeichnet als noch 2016 (117 780 Fälle). Die Aufklärungsquote lag stabil bei 47,9 Prozent. Polizeipräsident Bernd Merbitz hält dies angesichts der weiter ansteigenden Bevölkerungszahl nicht für eine ausschließlich statistische Schwankung. Es sei auch ein Erfolg der Arbeit der Polizeidirektion Leipzig, so Merbitz.

Insbesondere die Zahl der Diebstahlsdelikte sank merklich von 58 159 Fällen in 2016 auf 54 529 Fälle in 2017. So konnte im Bereich des Kfz-Diebstahls ein Rückgang von 21,4 Prozent, beim Diebstahl in und aus Kraftfahrzeugen ein Rückgang um 11,6 Prozent registriert werden. Auch der Diebstahl in und aus Wohnungen und damit die Einbruchsdelikte sind um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken (von 3 022 auf 2 826). Davon unberührt, stieg die Zahl der Fahrraddiebstähle erneut leicht an, von 11 610 auf 11 752.

Ein weiter drängendes Problem bleibt die Drogenkriminalität. Mit 3 315 Fällen waren 2017 insgesamt 863 Fälle mehr als im Vorjahreszeitraum festzustellen (+35,2 Prozent). Zurückzuführen ist das maßgeblich auf den erhöhten Konsum des Betäubungsmittels Cannabis. Die Zahl der Diebstahlsdelikte steht auch immer im engen Zusammenhang mit der Beschaffungskriminalität. Auch deshalb sieht der Leipziger Polizeipräsident angesichts der nach wie vor hohen Fallzahlen nicht nur die Polizei in der Verantwortung: Um reine Verdrängungseffekte durch Komplexkontrollen zu vermeiden, sollten Bürger, Institutionen und gesellschaftliche Akteure auch ihre eigene Mitwirkung und präventive Möglichkeiten bewerten, so Merbitz. ■

Fünf Jahre Verfügungsfonds: 71 Vorhaben unterstützt

Der Verfügungsfonds des Förderprogramms Stadtumbau Ost für den Leipziger Westen wird fünf Jahre alt. Für 71 Vorhaben in den Ortsteilen Leutzsch, Altlindenau, Neulindenau, Lindenau, Plagwitz und Kleinzschocher sind seit 2013 insgesamt 175 000 Euro aus diesem Fördertopf geflossen, 197 000 Euro brachten die Projektträger selbst auf. Mit Hilfe dieses öffentlich-privaten Projektfonds wurden beispielsweise leerstehende Ladenlokale revitalisiert, Vereins- und Veranstaltungsräume modernisiert bzw. neu geschaffen sowie Schaufensterfronten und Fassadenbereiche erneuert. Unterstützung gab es auch für Stadtteilfeste, soziale Projekte, Kunstprojekte und -aktionen sowie für Projekte zur Stärkung der Bindung der Bürger an ihren Stadtteil und zur Festigung des Miteinanders der Bewohner. Der Verfügungsfonds macht es möglich, dass kleine, in sich abgeschlossene Vorhaben relativ schnell und unbürokratisch unterstützt werden können. Förderfähig sind Projekte, die einen Beitrag zur Stadtteilentwicklung leisten und für die der Quartiersrat Leipziger Westen eine Förderempfehlung ausgesprochen hat. Weiterführende Informationen zur Beantragung sind auf www.leipziger-westen.de zu finden. ■

Lange Nacht der Computerspiele

Auch für die Jüngsten ein Erlebnis: Am 21. April wird der Lipsiusbau der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Karl-Liebknecht-Straße 145, zum Treffpunkt der Gamer. Um 14 Uhr beginnt dort die inzwischen 12. Lange Nacht der Computerspiele. Auf mehr als 2 500 Quadratmetern stehen 250 Spielstationen aus vier Jahrzehnten zum Zocken bereit, Außerdem werden Brett- und Sammelkartenspiele, Hardware-Basteleien, 3D-Drucker, Roboter, eine Fotoausstellung und eine Löt-Werkstatt angeboten. Dass die Zeit bis 1 Uhr nachts nicht zu lang wird, dafür sorgen Turniere, Vorträge sowie Präsentationen neuer Spiele. Der Eintritt ist frei. Foto: Haus der Computerspiele

Leicht und barrierefrei lernen an der Volkshochschule

Für Menschen mit Handicap, die langsamer lernen oder auf unterstützte Verständigung angewiesen sind, bietet die Volkshochschule im aktuellen Frühjahrssemester wieder interessante Kurse an. Interessenten können zum Beispiel „Lesen und Schreiben üben“ (ab 9. April bzw. 14. Mai) oder „Entspannt und mit Freude Englisch lernen“ (ab 29. Mai). Veranstaltungsort für beide Kurse, wie auch einen für Rollstuhlfahrer geeigneten Qigong-Kurs (ab 2. Mai) ist das Inklusive Nachbarschaftszentrum am Lindenauer Markt. In der Wohngemeinschaft Connewitz, Probstheidaer Straße 40 A, lädt ab 17. April ein Kurs zu einer „Reise nach Südamerika“ ein. Ab 22. Mai heißt es dort dann „Ran an den Ball – die Fußballweltmeisterschaft 2018“.

Weitere Informationen sowie Möglichkeiten zur Anmeldung unter:

www.vhs-leipzig.de

Forum Seniorengesundheit informiert zum Impfen im Alter

„Impfen im Alter“ lautet das Thema des nächsten Forums Seniorengesundheit am 11. April von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7.

Schutzimpfungen sind die kostengünstigsten Präventionsmaßnahmen in der Medizin und sie sind nicht nur im Kindesalter relevant. Deshalb erklärt Dr. med. Ingrid Möller vom Gesundheitsamt Leipzig, welche Impfungen es gibt und für wen sie sinnvoll sind. Wer viel reist, sollte ebenfalls Vorsorge treffen, um auch nach einer Reise gesund zu bleiben. Deshalb wird es auch um Reiseimpfungen und Reisemedizin gehen.

Das Forum Seniorengesundheit ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des städtischen Gesundheitsamtes und der Volkshochschule. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldung unter Tel. 1 23 60 00 oder:

www.vhs-leipzig.de

Leipziger Freizeit in den 1960ern

Alltagsgeschichte und -geschichten aus Leipzig fördert das Erzählcafé am 9. April wieder zutage. Dazu lädt die Stiftung Bürger für Leipzig ab 16 Uhr alle, die gern in Erinnerungen schwelgen, in die Stadtbibliothek am Leuschnerplatz, Veranstaltungsraum „Franz Dominic Grassi“, ein.

Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema „Freizeit in den 60ern“. Da geht es um Schlüsselkinder, Hortbetreuung und Freizeitspiele. Die Freuden und Pflichten der „kulturellen Massenarbeit“ werden in den Blick genommen und man tauscht sich aus über Arbeitsgemeinschaften, Volkskunstzirkel, Sportgemeinschaften und den Leipziger Fußball. ■

Jobmesse offeriert freie Stellen

Arbeitsagenturen und Jobcenter laden am 12. April zur „JOBregional“

Etwa 100 Unternehmen, mit hunderten freien Stellen im Gepäck warten am 12. April auf potenzielle künftige Mitarbeiter. Denn in der Zeit von 11 bis 18 Uhr laden die Arbeitsagenturen und Jobcenter der Region zur fünften „JOBregional“, der Stellenbörse für Jobs und Ausbildung in Mitteldeutschland, ein. Veranstaltungsort ist das Globana Airport Messe & Conference Center in Schkeuditz, Münchener Ring 2.

Potenzielle Arbeitgeber kennenlernen und praktische Tipps für die Bewerbung mitnehmen: Das alles bietet die „JOBregional“ am 12. April in Schkeuditz. Foto: Arbeitsagentur

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland boomt weiter. Mit 7 000 allein bei Arbeitsagentur und Jobcenter Leipzig gemeldeten Stellen ist die Arbeitskräftenachfrage auf hohem Niveau. Die Chancen für einen beruflichen Einstieg, eine Vollzeitstelle oder einen Karrieresprung sind weiterhin gut. Zur „JOBregional“ 2018 sind deshalb alle arbeitslosen und arbeitsuchenden Männer und Frauen eingeladen, genauso wie an einer Berufsausbildung interessierte junge Menschen oder Arbeitnehmer, die sich über neue Beschäftigungsmöglichkeiten informieren möchten.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm macht zusätzlich fit für den Neustart. So können Besucher ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen, sie erhalten Styling-Tipps für die Arbeitswelt und kostenfreie Bewerbungsfotos können angefertigt werden. Vorträge zu Bewerbung, Weiterbildung und Berufsberatung runden das Programm ab. Weitere Informationen unter:

www.jobcenter-leipzig.de

Jugendliche suchen Job für guten Zweck

Auch Leipziger Unternehmen, Vereine, Einrichtungen und Privatpersonen sind wieder aufgerufen, das sächsische Programm „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ zu unterstützen und Jugendlichen für einen Tag einen Arbeitsplatz zu verschaffen. Das dabei verdiente Geld kommt sozialen Projekten zugute.

Mehr als 30 000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen suchen im Rahmen der Jugendsolidaritätsaktion am 26. Juni eine Aufgabe. Sie verrichten einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. So erhalten die jungen Menschen gleichzeitig Einblick in verschiedene Berufsfelder. Wer einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Sächsischen Jugendstiftung unter Tel. 0351 3 23 71 90 12 oder stellt den Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit.

Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, fließt das erarbeitete Geld in etwa 200 lokale Initiativen in den sächsischen Regionen. ■

Selbsthilfegruppe für junge Diabetiker

Für junge Menschen bis 35 Jahre, die an Diabetes Typ 1 erkrankt sind, gibt es seit Ende März eine Selbsthilfegruppe in Leipzig. Die neue Gruppe lädt ein, sich miteinander auszutauschen, mehr über die eigene Krankheit zu erfahren, über die persönliche Belastung zu sprechen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Betroffenen können so den Alltag mit der Erkrankung besser meistern lernen und sich gemeinsam ein Stück Lebensqualität wiedererobern. Wer sich anschließen möchte, kann sich an die Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle wenden, Tel. 1 23 67 55, www.leipzig.de/selbsthilfe. ■

Auslandsträume wahr werden lassen

Jugendbildungsmesse informiert am 14. April

Jugendliche, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, sollten am 14. April bei der Jugendbildungsmesse vorbeischauen. Ob als Austauschschüler nach Japan, als Au-Pair in die USA oder aber als Backpacker nach Neuseeland – die „JuBi“ präsentiert in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Reclam-Gymnasium, Tarostraße 4, die verschiedensten Programmarten. Darunter den Schüleraustausch, Sprachreisen, Au-Pair, Freiwilligenarbeit, Workcamps, Work & Travel, Auslandspraktika, Studium im Ausland und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.

„Auslandsaufenthalte prägen die eigene Biografie nachhaltig. Sie inspirieren, zeigen Unbekanntes und Neues, lassen eine andere Kultur erleben, stärken das Selbstvertrauen und den Blick in die Zukunft“, weiß Oberbürgermeister Burkhard Jung, Schirmherr der Veranstaltung.

Da Auslandsaufenthalte nicht selten mit hohen Kosten verbunden sind, erhalten Besucher am Infostand von Weltweiser, einem unabhängigen Bildungsberatungsdienst, individuelle Auskünfte zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten wie dem Auslands-BAföG oder Stipendien. Im Rahmen der „JuBi“ werden zahlreiche Weltbürger-Stipendien für den Schüleraustausch, Sprachreisen, Freiwilligenarbeit und weitere Programme ausgeschrieben. ■

Berufswahl fernab von Geschlechterklischees

Unternehmen können noch Angebote für Girls‘ Day und Boys‘ Day am 26. April anmelden

Müssen Mädchen immer Erzieherin oder Friseurin werden und Jungs immer Kfz-Mechatroniker oder Fliesenleger? Natürlich nicht! Warum also nicht mal die Perspektive wechseln und fernab aller Geschlechterklischees nach neuen beruflichen Möglichkeiten suchen? Das ist die Idee, die hinter dem Girls‘ Day und dem Boys‘ Day steckt, zu dem auch in Leipzig am 26. April alle Jugendlichen eingeladen sind.

Zahlreiche Unternehmen, Ausbildungszentren und Einrichtungen öffnen dann ihre Türen für technikbegeisterte Mädchen und sozial engagierte Jungen. Die Schüler können einen Blick hinter die Kulissen werfen und lernen Ausbildungsinhalte und Arbeitsalltag kennen. Im Idealfall werden gleich Kontakte für den späteren beruflichen Einstieg geknüpft. Unternehmen und Einrichtungen, die noch kein Angebot eingestellt haben, können das noch bis zum 24. April über die Radarfunktion auf www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de tun. Dort finden interessierte Jugendliche auch den für sie passenden Platz, wobei sie schnell sein sollten, da einiges bereits ausgebucht ist.

Was macht eigentlich eine Mathematikerin und welche Karrierewege eröffnen sich nach dem Studium? Dazu informiert das Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften beim Girls‘ Day von 10 bis 14 Uhr in der Inselstraße 22. Foto: medialoge/Karsten Bieling

Noch immer wählen Jungen und Mädchen eher geschlechtstypische Berufsfelder und blenden dabei andere Interessen und Talente aus, zum Beispiel aus Angst um ihre Anerkennung im Freundeskreis. Dabei werden gerade Jungen in sozialen Berufen gebraucht, sei es als Pfleger, als Erzieher oder als Lehrer. Da bietet der Boys‘ Day ebenso wie der Girls‘ Day die beste Gelegenheit, auch einmal über den sprichwörtlichen Tellerrand zu schauen. ■

www.girls-day.de
www.boys-day.de

Infobroschüre des Jobcenters zu häufigen Fragen

Wie hoch darf die Miete sein? Was macht der Jobclub? Wo kann ich Anträge herunterladen? Auf diese Fragen und noch viele mehr antwortet eine übersichtliche Broschüre des Jobcenters Leipzig. Auf 16 informativen Seiten gibt die Broschüre einen kompakten und gut verständlichen Überblick zu den Angeboten, Standorten und Kontaktmöglichkeiten des Jobcenters. Aber auch Angaben zu den aktuellen Regelsätzen, den Fördervoraussetzungen für die leistungsberechtigten Leipziger und den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket enthält das Heft. Es wird an allen vier Standorten des Jobcenters ausgegeben und kann heruntergeladen werden unter:

www.jobcenter-leipzig.de

Anzeigen

ivd **Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!** ivd

IVD empfiehlt Dachgeschossausbau für Schaffung von neuem Wohnraum

Auf der Frühjahrs-Fachtagung des IVD Mitte-Ost am 12. April 2018 auf der Leipziger Messe diskutieren über 200 Branchenprofis über Entwicklungen am Markt und mit Politikern über Lösungsansätze. Erwartet werden Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt sowie Prof. Dr. Günther Schneider, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern.
Die Immobilienexperten sind sich einig: Das Jahr 2018 bringt Bewegung in den Leipziger Immobilienmarkt. Neben der Dynamik der vergangenen Jahre zeichnen sich Trends ab, die es zu beachten gilt.
Die Nachfrage nach Wohnraum hält durch den Zuzug in die Stadt an. Gegen diesen Trend sind vor allem Kaufangebote für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen leicht rückläufig. Begründet liegt dies in der abwartenden Haltung der Käufer, die mit moderaten Preissteigerungen rechnen. Andererseits bieten Eigentümer ihre Immobilien aktuell kaum zum Verkauf an. Dies sorgt für eine Angebotsverknappung und zu steigenden Preisen.
Das ist eine Folge der unzureichend entwickelten Wohnungsmarktstrategie großer Städte. Jahrelanger Abriss, wenig Neubauförderung, falsche Anreize bei der Mietpreisregulation und hohe baurechtliche Hürden im Privatsektor sorgten dafür, dass es in den Schwarmstädten wenig Angebot bei steigender Nachfrage gibt.
Wollen die Städte umsteuern, braucht es flexible Lösungen. Freie bebaubare Neubauflächen sind in den innenstadtnahen Lagen Mangelware. Ein Lösungsansatz ist die Aufstockung oder der Ausbau von Dachgeschossen.
Auf einen zweiten Lösungsansatz macht der Verband seit Jahren aufmerksam. Ländlichen Raum stärken - Oberzentren entlasten. Erforderlich hierfür ist eine ganzheitliche Betrachtung möglicher Lösungsansätze, die vor allem auf Nachhaltigkeit setzt.
Dies wird auf der Frühjahrs-Fachtagung des IVD Mitte-Ost diskutiert. Weitere Themen sind die Vorteile für Kunden bei der Nutzung der Vermietungs- und Verkaufsplattform ivd24immobilien.de, Wissenswertes zur Datenschutzverordnung, rechtlichen Urteilen sowie zur Immobilienfinanzierung.
Die Immobilienprofis sorgen so dafür, dass sich die Kunden der IVD-Mitglieder darauf verlassen können, dass sie kompetent und seriös beim Verkauf oder Kauf oder bei der Vermietung und Projektierung einer Immobilie beraten werden. **www.ivd-mitte-ost.net**

Dr. J. Herzog Immobilien e.K. ivd
Seit 26 Jahren Kompetenz in Sachen Immobilien
Vermittlung, Beratung, Verwaltung
Gern übernehmen wir auch Ihre Haus- oder WEG-Verwaltung!
04103 Leipzig • Stephanstr. 14
Tel. 0341 - 425 99 107
www.dr-herzog-immobilien.de

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Engagement fürs Partheland

Der Entwurf eines Kulturlandschaftsmanagements für das Partheland wird am 12. April im Rahmen der Reihe Parthelandküche zur Diskussion gestellt. Die Veranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, beginnt 18 Uhr im Rittergutsschloss Taucha, Haugwitzwinkel 1. Der Eintritt ist frei.

Viele Menschen und Initiativen engagieren sich für das Partheland. Die einen pflegen Hecken, beweiden wertvolle Biotopflächen, produzieren Nahrungsmittel und andere sensibilisieren für bestimmte Themen und betreiben Umweltbildung. Davon ausgehend will der Forschungsverbund „stadt PARTHE land" in der achten Parthelandküche der Frage nachgehen, wie das Engagement für diese Landschaft zukünftig besser gefördert und unterstützt werden kann. Welche Rolle spielt dabei ein Kulturlandschaftsmanagement und welche Aufgaben sollte es übernehmen? ■

Tierischer Auftakt zur Sommersaison

Zoo freut sich über zahlreichen Nachwuchs und fiebert 140-jährigem Jubiläum entgegen

Nachwuchsfreuden zum Saisonstart im Leipziger Zoo: Die beiden Schimpansen-Damen Natascha (Foto links) und Corry brachten im März zwei Jungtiere zur Welt, die sich bisher prima entwickeln und den Rest der Affenfamilie sowie die Besucher verzaubern. Und auch in anderen Gehegen gibt es Zuchterfolge zu vermelden: Auf der Kiwara-Savanne turnt das Zebrafohlen Michael ausgelassen herum und die zwei kleinen Weißnacken-Moorantilopen erkunden bereits schrittweise die Weiten der Savanne. Dort können sich die Pfleger auch über zehn Zwergflamingoküken freuen und bei den Afrikanischen Zwergziegen und Damaraziegen purzelten die ersten Zicklein. Die diesjährige Zoo-Saison steht ganz im Zeichen des 140-jährigen Jubiläums, das am 9. und 10. Juni in allen Themenwelten tierisch, kulturell und kulinarisch gefeiert wird. Weiteres Großprojekt ist im Mai die Eröffnung Südamerikas, wo unter anderem Weißrüsselnasenbären, Große Ameisenbären, Darwin-Nandus und Chako-Pekaris einziehen werden. Für die Besucher freigegeben werden konnte kürzlich die nach historischem Vorbild gebaute, begehbare Freiflugvoliere. Aus nächster Nähe lassen sich hier Waldrappen und auch imposante Gänsegeier mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,70 Metern beobachten. Neben all den guten Nachrichten gibt es aber auch einen Wermutstropfen: Der Zoo hat sich entschieden, die kürzlich festgestellte Trächtigkeit von Elefantenkuh Thura abzubrechen. Grund ist, dass sie seit über zwei Jahren ihr vor der Geburt verstorbenes Kalb in sich trägt, was sowohl die Schwangerschaft als auch eine Geburt zum großen Risiko gemacht hätte. Fotos: Zoo Leipzig

Wassertourismus: Wer möchte an Runden Tisch?

Zwei Plätze für Bürger werden vergeben

Wie soll das Leipziger Neuseenland künftig wassertouristisch genutzt werden? Um diese Frage zu klären, wird ein Runder Tisch mit Vertretern aus Wassersport, Tourismus und Wirtschaft, Naturschutz, Verwaltung, Behörden und Bürgerschaft eingerichtet. Leipzigerinnen oder Leipziger, die in diesem Gremium ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Bedenken einbringen möchten, können sich ab sofort beim Grünen Ring Leipzig bewerben. Insgesamt zwei Bürger-Plätze werden vergeben. Bewerber, die sich für die Thematik interessieren, sollten mindestens 18 Jahre alt sein und in Leipzig, im Landkreis Leipzig oder Landkreis Nordsachsen wohnen. Sie dürfen nicht Mitglied in einem Verein, einer Initiative oder anderweitig organisiert sein und müssen die Projektlaufzeit bis Ende 2019 verbindlich abdecken können. Bewerbungen gehen bis zum 26. April 2018 (Poststempel) unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters sowie der Adresse und Telefonnummer an: Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig, Leipziger Straße 6, 04451 Borsdorf, oder per E-Mail an: geschaeftsstelle@gruenerring-leipzig.de. Über die Auswahl entscheidet das Los. Fragen beantwortet die Stadt Leipzig, Telefon 1231694 oder der Grüne Ring, 0342912041 2.

Der Runde Tisch wird bis Ende 2019 voraussichtlich fünfmal mit etwa 20 Teilnehmern tagen. Der erste Termin ist am 17. Mai, 17 bis 20 Uhr, im Akademischen Ruderverein zu Leipzig, Am Elsterwehr 1, angesetzt. Anhand der Ergebnisse des Runden Tisches soll das Wassertouristische Nutzungskonzept (WTNK) fortgeschrieben werden. ■

Gärtnerunterkunft wird modernisiert

Auf dem Leipziger Südfriedhof wird seit Ende März der ältere Teil der Gärtnerunterkunft, das unter Denkmalschutz stehende sogenannte Forsthaus, erneuert. Die geplanten Modernisierungsmaßnahmen für insgesamt rund 300 000 Euro sollen bauphysikalische Mängel beseitigen und auch künftig die Nutzung als Büro- und Sozialbau mit Speisesaal sowie Umkleide-, WC- und Waschräumen ermöglichen. Unter energetischem Gesichtspunkt werden Fenster und die Dämmung der obersten Geschossdecke erneuert. ■

Ausstellung zu nachhaltiger Entwicklung in Sachsen

Nachhaltigkeit, das heißt der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen, hat sich zu einem Leitbild für das 21. Jahrhundert entwickelt. Um Menschen zu einem solchen zukunftsfähigen Denken und Handeln zu befähigen, spielt auch die entsprechende Bildung eine große Rolle.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung in Sachsen" titelt deshalb eine Ausstellung, die bis zum 5. Juni im Foyer des Technischen Rathauses, Prager Straße 118-136, zu sehen ist. Sie stellt verschiedene Initiativen mit Projekten rund um das Thema der nachhaltigen Entwicklung in Sachsen vor und zeigt dabei auch die globalen Auswirkungen und Möglichkeiten auf.

Die Wanderausstellung entstand in einer Gemeinschaftsinitiative des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal. ■

Tauschmarkt und Abfallsprechstunde im UiZ

Wohin mit nicht mehr benötigten Dingen, die zum Wegwerfen eigentlich zu schade sind? Am 19. April von 13 bis 17 Uhr verwandelt sich das Umweltinformationszentrum (UiZ) in der Prager Straße 136 in einen Tauschmarkt für Spielzeug, Bücher und Küchengeschirr. Ausgenommen sind lediglich Elektrogeräte. Im Fokus der gemeinsamen Initiative vom Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig, Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen sowie vom UiZ und seinem Förderverein steht das Vermeiden von Abfällen. Dazu kann jeder beitragen, denn was getauscht wird, landet nicht in der Tonne oder auf dem Wertstoffhof, sondern findet einen neuen Besitzer. So werden wertvolle Ressourcen und damit die Umwelt geschont.

Vor Ort im UiZ beantwortet die Fachberatung der Stadtreinigung am 19. April obendrein Fragen zur Abfallvermeidung, -trennung, zum -recycling sowie zum Umgang mit Schadstoffen. ■

Baum des Jahres

Esskastanie wird am 19. April am Weg der Jahresbäume in Paunsdorf gepflanzt

Baum des Jahres 2018: die Esskastanie. Foto: Andreas Roloff

Die Esskastanie ist Baum des Jahres 2018. Traditionell wird in Leipzig je ein Exemplar der Jahresbäume feierlich gepflanzt. So auch in diesem Jahr: Am 19. April laden Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und Ralf Heitjohann, Niederlassungsleiter des langjährigen Sponsors Fielmann, dazu um 10 Uhr in den Bürgerpark Paunsdorf (Spielplatz nordwestlich der Hainbuchenstraße) ein. Die 24. Grundschule, die auch die Baumpatenschaft übernimmt, begleitet die Pflanzung mit einem Kulturprogramm. Ein Baumquiz des Schulbiologiezentrums und viele Informationen zur Esskastanie runden die Veranstaltung ab.

Die in Deutschland eher seltene Baumart überrascht mit kulinarischer wie praktischer Vielseitigkeit und ihrer reizvollen Blütenpracht. Häufig findet man sie als Park- und Gartengewächs. Obwohl der Name es nahelegt, ist die Esskastanie eher mit der Buche und der Eiche verwandt als mit der Rosskastanie. Neben dem gegen Verrottung erstaunlich resistenten Holz waren lange Zeit vor allem die Früchte von Bedeutung für die Menschen: Die fettarmen, stärkereichen und süßlichen Maronen blieben nach Missernten oft das lebensrettende Nahrungsmittel. Heute gewinnen sie – getrocknet und gemahlen – als glutenfreie Weizenalternative an Bedeutung. ■

Ausdauersymposium zum Marathon

Bevor es am 22. April beim 42. Leipzig Marathon für die Läufer, Skater und Walker auf den Asphalt geht, laden die Organisatoren am 18. April um 19 Uhr wieder zum „BMW Ausdauersymposium" in den Hörsaal Nord der Sportfakultät, Jahnallee 59. Dort wird Extremsportler Kai-Markus Xiong darüber berichten, wie er die 12 000 km lange Strecke von Hamburg nach Shanghai laufend zurückgelegt hat. Dr. Olaf Ueberschär vom Institut für Angewandte Trainingswissenschaft referiert über die Rumpfmuskulatur als unterschätzte Leistungsreserve für Läufer und Triathleten. Beim Vortrag seiner Ehefrau Juliana Ueberschär steht das Thema Motivation im Mittelpunkt. Anmeldung unter www.leipzigmarathon.de. ■

Junge Handballerinnen aus Herzliya zu Gast

Nachwuchssportlerinnen nahmen Ende März am Kupper-Cup teil und lernten Leipzig kennen

Das ist gelebte Städtepartnerschaft: 17 israelische Nachwuchshandballerinnen und ihre beiden Trainer waren vom 26. März bis 1. April zu Gast in Leipzig. Sportlicher Höhepunkt für die Mädels des israelischen Rekordmeisters Bnei Herzliya um Chefcoach Beno Reinhorn war sicherlich die Teilnahme am Kupper-Cup, einem C-Jugendturnier mit den Topteams aus Deutschland, veranstaltet vom Handball-Club Leipzig, der auch Kooperationspartner der deutsch-israelischen Jugendbegegnung war.

Die Gastsportlerinnen konnten zwar keinen Sieg mit nach Hause nehmen, aber von der Enttäuschung lenkte das abwechslungsreiche Programm außerhalb der Sporthallen ab. So ging es zum Beispiel in den Freizeitpark Belantis, in den Leipziger Zoo, in die Sachsentherme und zu einem Sederabend (im Rahmen des jüdischen Pessachfestes) in der israelitischen Religionsgemeinde.

Gesunde Ernährung ist für Sportler das A und O: Deshalb gehörte für die jungen Handballerinnen aus Herzliya und ihre Gastgeberinnen vom HC Leipzig auch gemeinsames Kochen im Kinder-Erlebnisrestaurant zum Programm. Foto: Bnei Herzliya

Die Sportjugendbegegnung, unterstützt vom Referat Internationale Zusammenarbeit sowie dem Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig, dem HC Leipzig und weiteren Partnern, reiht sich nahtlos in die vergangenen Sportjugendaustausche ein, die auch künftig fortgesetzt werden. So laufen die Vorbereitungen für eine gemeinsame Reise von zwei Nachwuchsteams des SC DHfK und HC Leipzig Ende Juni 2018 nach Israel auf Hochtouren. ■

Anzeigen

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!

Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse

- Anlagenmechaniker für SHK
- Heizungsmonteure
- Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
- Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice

NUR mit Gesellenbrief auf Montage

www.gutarbeiten.de

Auslieferungsfahrer/in gesucht für Presseerzeugnisse, Nachtarbeit (ca. zw. 0:00 und 07:00 Uhr), 6 Tage Woche, Unbefristeter AV, 8,84 €/h, Bewerbung bitte persönlich in JB´s Presseeck in der Tauchaer Str. 100, 04349 Leipzig-Thekla, Tel.: 0341-21578992 oder per Mail mit Lebenslauf und Telefonnummer an dispo@jb-transport.de, Teil-, Vollzeit möglich.

SIE SUCHT DICH!

Sie, groß, kompakt, kann anpacken und ist sich nicht zu schade, sich auch mal schmutzig zu machen, sucht treuen, technikbegeisterten Weggefährten zur festen Bindung, der sich mit Leidenschaft um sie kümmert! Interessiert?

Baumaschinenmechatroniker/in in Leipzig gesucht

bewerbung@ziesmann.de – www.ziesmann.de
☎ 0 34 21 72 49 20

Wir suchen für unsere Wohnstätte für Menschen mit Behinderung in Leipzig engagierte

Mitarbeitende für den Förder-, Betreuungs- und Pflegebereich

in Voll- oder Teilzeit im Schicht- und Wochenenddienst, sowie

eine Fachkraft im Dauernachtdienst

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Wohnen plus gGmbH Schloss Schönfeld Geschäftsleitung
Zeumerstraße 1 in 04347 Leipzig
oder per Mail an:
wohnenplus.gf@schloss-schoenefeld.de

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!

Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

Selbstständigkeit als familienfreundliches Arbeitsmodell

(djd). Knapp drei Viertel aller Mütter von Kindern unter 18 Jahren hat Schwierigkeiten damit, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Gleichzeitig empfinden wesentlich mehr Angestellte als Selbstständige diesen Balanceakt zwischen Kind und Karriere als stressbeladen. Das legen zwei Studien nahe: Zum einen eine aktuelle Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach, zum anderen die Statista-Umfrage „Burnout und Stress 2017". Eine Lösung aus dem Dilemma könnte für berufstätige Mütter also sein, in eine Selbstständigkeit zu starten - zum Beispiel als mobile Juwelierin. Denn in diesem Beruf profitieren sie unter anderem von freier Zeiteinteilung und von bereits etablierten Strukturen. Doch was muss man beachten, wenn man über ein solches Arbeitsmodell nachdenkt?

Für eine erfolgreiche Selbstständigkeit ist es nicht nötig, das Rad ganz neu zu erfinden. Das Geschäftsmodell der österreichischen Luna Trading GmbH als mobile Juwelierin beispielsweise ist bereits seit 2001 erprobt. Der Grundgedanke dabei ist: Die Selbstständige bekommt von ihrem „Business Angel", also einem erfahrenen Mentor aus der Schmuckbranche, ein Beautycase mit 700 Schmuckstücken zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es erklärende Schulungsunterlagen. Mit dieser Ausstattung organisiert die Juwelierin selbstständig mindestens vier Schmuckpartys im Monat, bei denen sie die Armbänder, Ringe, Ohrringe, Ketten, Uhren und Anhänger auf einer fairen Provisionsbasis verkauft.

Eins ist wichtig für angehende Selbstständige, die in einem solchen Direktvertriebsmodell arbeiten: Sie sollten darauf achten, dass sie für Schulungsunterlagen und Starthilfen nicht extra bezahlen müssen und Unterstützungen, wie Marketingaktionen und persönliche Gespräche, auch nach der Startphase noch angeboten werden. Auf www.luna.at bekommen Interessierte detailliertere Infos zu diesem Geschäftsmodell und können die Kontaktaufnahme zu einem Mentor starten. Übrigens: Weitere Informationen zur einer gelungenen Work-Life-Balance und Extra-Tipps zur Selbstständigkeit gibt es auch auf dem Ratgeberportal www.ratgeberzentrale.de.

Gartenbau Lehmann

Binsengrund 40 · 04349 Leipzig
Telefon: 0341 9214570

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen im friedhofsgärtnerischen Bereich. Zur Betreuung unseres umfangreichen Kundenstammes mit abwechslungsreichen und herausfordernden Aufgaben wie Grabpflegeund Grabgestaltungsleistungen bis hin zur Beratung unserer Auftraggeber

suchen wir zur sofortigen Mitarbeit eine(n)

Gärtner(in)

Sie haben bereits gärtnerische Erfahrungen und Kenntnisse, Sie sind flexibel, belastbar, haben gern Kontakt zu Kunden und Mitarbeitern, Sie sind sorgfältig und haben eine selbständige Arbeitsweise – dann sind Sie bei uns richtig.
Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an den Firmeninhaber Herrn Frank Lehmann. **E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de**

www.gartenbau-lehmann.de

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 21. März 2018

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Besetzung von Gremien: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Der Stadtrat hat Susanne Reinhardt als neue Stellvertreterin in den Beirat für Gleichstellung bestellt. Im Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau ist Christina Sachse neu als sachkundige Einwohnerin vertreten und ersetzt dort Franziska Motz. Dr. André Gerth wurde in das Kuratorium Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer berufen. (VI-DS-01124-DS-05; VI-DS-01319-DS-02; VI-DS-03520-DS-02)

Breitbandausbau in Lößnig

Der Stadtrat hat zugesichert, den Breitbandausbau in Lößnig voranzutreiben. Dazu soll noch im ersten Halbjahr 2018 eine Beschlussfassung über die bereits existierende Vorlage VI-DS-05148 „Ergebnis Bestandsanalyse und Fördermittelantrag zum Breitbandausbau in Leipzig“ erarbeitet werden und die anschließende Ausschreibung noch 2018 erfolgen. Ziel ist, so bereits bis 2019/2020 Verbesserungen in der Versorgung mit schnellem Internet in Lößnig zu erreichen. (VI-P-05287-DS-02)

Radfreundlicher Umbau Haltestelle Holbeinstraße

Eine Mehrheit der Stadträte hat einem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, sich um eine geänderte Radverkehrsführung an der stadtauswärtigen Straßenbahnhaltestelle Holbeinstraße zu bemühen. Damit soll die Sicherheit für Radfahrer an der betreffenden Stelle erhöht werden. Voraussetzung für den zeitnahen Umbau sind Verhandlungen mit dem Fördermittelgeber, die umgehend aufgenommen werden sollen. (VI-A-05124-VSP-01-NF-01)

Öffentlich geförderte Beschäftigung stärken, bürokratische Hürden abbauen

Der Oberbürgermeister wurde von einer Mehrheit im Stadtrat dazu angehalten, in der Trägerversammlung des Jobcenters Leipzigs auf eine Überarbeitung der Richtlinien und Hinweise für die öffentlich geförderte Beschäftigung (ögB) hinzuwirken. Dies soll insbesondere übermäßige bürokratische Hürden für die Träger senken, die Langzeitarbeitslosen Maßnahmen zur Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt anbieten. Über die erreichten Veränderungen soll halbjährlich in den zuständigen Gremien des Stadtrates berichtet werden. (VI-A-04884-NF-02)

Wasseranschluss im Palmengarten, Toiletten am Richard-Wagner-Hain

Die Stadtverwaltung wird prüfen, ob die Möglichkeit der Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Palmengarten sowie auf der gegenüberliegenden Grünfläche Richard-Wagner-Hain besteht. Eine Mehrheit des Stadtrats forderte außerdem eine Prüfung, ob im Palmengarten eine neue Brauchwasserpumpe installiert werden kann. Diese soll der Initiative „Essbarer Palmengarten“ zugutekommen, die hier in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern Gemüse und Obst anbaut. (VI-A-04941)

Brandschutzbedarfsplan bis 2021 fortgeschrieben

Ohne Gegenstimme haben die Stadträte der 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans zugestimmt. Rund 48,7 Millionen Euro will Leipzig bis 2021 in seine Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr investieren. Davon kommen 27,5 Millionen Euro aus dem eigenen Haushalt, die entsprechend mit Fördermitteln von Bund und Freistaat aufgestockt werden sollen. Mit ihnen sollen 31 neue Löschfahrzeuge in Dienst gestellt werden, von denen die Freiwillige Feuerwehr 20 bekommt. Bedeutende Bauvorhaben sind die bis zum dritten Quartal 2018 geplante Fertigstellung des Feuerwehrtechnischen Zentrums in der Gerhard-Ellrodt-Straße, die Komplettsanierung der Hauptfeuerwache und der Bau des neuen Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Nordost bis spätestens Anfang 2019. Im 2. Quartal 2021 ist eine erneute Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Stadt Leipzig für die Jahre 2022 bis 2027 vorzulegen. (VI-DS-03888-NF-03)

Vorplanung bestätigt: Erster Schritt zum Neubau Georg-Schwarz-Brücken

Mehrheitlich hat der Stadtrat eine Vorplanung zum Ersatzneubau der Georg-Schwarz-Brücken bestätigt. Die Brücken (Baujahre 1964 und 1978) müssen aufgrund des schlechten Bauzustands sowie des ebenso schlechten Fahrbahn- und Gleiszustandes, fehlender Barrierefreiheit und fehlender Radwege erneuert werden. Über den Ersatzneubau der Brücken hinaus ist die Erneuerung der Verkehrsanlage der Georg-Schwarz-Straße/Leipziger Straße zwischen Philipp-Reis-Straße und Burgauenstraße notwendig, und es wird der Umbau der Straße Am Ritterschlösschen bis zur Gustav-Esche-Straße (einschließlich Ersatzneubau Brücke über den Bauerngraben) vorbereitet. Der Straßenverlauf soll im Zuge der Brückenneubauten im Wesentlichen nicht verändert werden. Geplant sind 3,25 Meter breite Fahrstreifen, 3 Meter (Georg-Schwarz-Straße) bzw. 2,50 Meter (Am Ritterschlösschen ab Lise-Meitner-Straße) breite Gehwege sowie 1,85 Meter breite Radfahrstreifen sowie neue Ampeln, vorfahrtsregelnde Beschilderungen und Fußgängerüberwege. Die Anlagen des ÖPNV sollen künftig barrierefreie Haltestellen und soweit wie möglich separierte Straßenbahngleise in Mittellage der Georg-Schwarz-Straße erhalten. Der Start der Bauarbeiten ist laut Vorplanung im Jahr 2021. Eine informelle Öffentlichkeitsbeteiligung während der Planungen und eine formelle Beteiligung der Öffentlichkeit in der Planfeststellung sind ebenfalls Gegenstand des Beschlusses. (VI-DS-04710-NF-01)

Einführung eines Kältebusses für obdachlose Menschen wird geprüft

Der Stadtrat hat den Oberbürgermeister damit beauftragt, bis zum 1. September 2018 zu prüfen, ob die Einführung eines sogenannten Kältebusses in Leipzig notwendig ist und wie diese finanziert werden kann. Der Kältebus wird bereits in anderen Städten eingesetzt und ist ein Hilfsangebot an wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit. Er sucht wohnungslose Menschen regelmäßig auf der Straße auf, bietet Grundversorgung mit heißen Getränken, Nahrungsmitteln oder Kleidung und fährt sie auf ihren Wunsch zu einem sicheren Übernachtungsplatz. (VI-A-05150; VI-A-05150-ÄA-02)

Mehrausgaben für Energetische Sanierung der F.-A.-Brockhaus-Schule

Insgesamt rund 1,12 Millionen Euro mehr als im ursprünglichen Bau- und Finanzierungsbeschluss (VI-DS-02023) veranschlagt hat der Stadtrat für die energetische Sanierung der F.-A.-Brockhaus-Schule freigegeben. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen somit derzeit bei etwa 2,72 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch Verbesserungen im Sanitärbereich. Die Schule in der Samuel-Lampel-Straße 1 soll bereits ab den Sommerferien 2019 wieder als Gymnasium genutzt werden können. (VI-DS-02023-DS-02)

Neuer Gesellschaftsvertrag für Tochterfirma der Stadtwerke

Einstimmig hat die Ratsversammlung einer Umbenennung der Natur21 GmbH in Leipziger Kommunale Energieeffizienz GmbH sowie einer Neufassung des Gesellschaftsvertrages zugestimmt. Die Natur21 GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Leipziger Stadtwerke und soll in ihrer neuen Form Vertragspartnerin der Stadt Leipzig für Energie-Contracting werden. Als Energie-Contracting werden vertragliche Gestaltungen bezeichnet, bei denen ein Energiedienstleistungsunternehmen eine Energieerzeugungsanlage für ein Gebäude entweder plant, finanziert und errichtet oder eine vorhandene Energieerzeugungsanlage übernimmt. (VI-DS-04869)

Erleichterter Ticketkauf für Veranstaltungen kommunaler Kultureinrichtungen

Einstimmig hat der Stadtrat Plänen zugestimmt, den Veranstaltungskalender der Stadt Leipzig auf leipzig.de um eine Ticket-Portal-Lösung zu erweitern. Ziel ist das Bereitstellen eines automatischen Kalenderimportes über eine Datenschnittstelle mit den Veranstaltungen der anzubindenden Häuser. So sollen die Eigenbetriebe Kultur umfangreicher als bisher auf der städtischen Website eingebunden werden. Ein zusätzliches, von der Stadt betriebenes, zentrales Ticket-Portal fand hingegen keine Mehrheit. Dagegen sprachen hohe Kosten bei Entwicklung, Betrieb, Betreuung und Weiterentwicklung. (VI-DS-04610). ■

GEWERBEGEBIETE IN UND UM LEIPZIG **GEWERBEPARK WACHAU**

CarUnion AutoTag GmbH

Magdeborner Straße 2
04416 Markkleeberg

Telefon: 034297 / 7 20 - 0
Telefax:034297 / 7 20 - 12
E-Mail: kontakt.wac@carunion.de
www.carunion.de

Renault und Dacia in Leipzig

Die CarUnion AutoTag GmbH mit Betrieben in Leipzig, Eilenburg, Markkleeberg und Borna gehört zur gleichnamigen Autohausgruppe CarUnion, zu der neben vier Standorten in Sachsen-Anhalt und zwei in Niedersachsen auch insgesamt sechs Standorte in Südthüringen und Hessen zählen. Mit ca. 350 Mitarbeitern ist die CarUnion Gruppe einer der größten Renault und Dacia-Händler in Deutschland.
Wir stehen für kompetente Beratung; vor, während und nach dem Autokauf und bieten neben den vielfältigen Finanzdienstleistungen rund ums Auto auch einen qualifizierten Geschäftskundenservice an. Unter der Marke Renault Pro+ finden Firmenkunden speziell auf sie zugeschnittene Serviceangebote.
Unsere Kunden sollen im Alltag schnell, sicher und sorgenfrei an ihr Ziel kommen.
Dazu bieten wir professionell ausgeführte, vorsorgende Serviceleistungen rund ums Auto und eine zuverlässige Erreichbarkeit an. Der besondere Service von CarUnion: unter www.carunion.de können Sie Ihre Werkstatttermine gleich online buchen.
Entdecken Sie bei uns die Renault- und Dacia Modellpalette und testen Sie unseren hervorragenden Werkstattservice. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: Leipzig-luftbilder.net

Am südlichen Stadtrand von Leipzig: Gewerbepark Wachau

Seit der Entstehung des Gewerbeparks Wachau im Jahre 1991 hat sich auf einer Fläche von rund 60 ha ein vielseitiger Branchenmix etabliert. Auf den mehr als 70 Gewerbegrundstücken haben sich rund 100 Betriebe angesiedelt, das Spektrum reicht vom Baugewerbe über Autohäuser- und werkstätten, Umzugsunternehmen, Handels-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen bis hin zu einem großen Einkaufszentrum mit Warenhaus, Bau- und Technikmarkt. Am südlichen Rand der Stadt Leipzig gelegen, bietet sich hier eine sehr gute Verkehrsanbindung, z.B. durch den Busverkehr der Leipziger Verkehrsbetriebe und den Regionalverkehr Leipziger Land. Auch eine schnelle Erreichbarkeit der nahe gelegenen Bundesstraßen (B2/B95 und B186) und der Autobahn A38 – 2 km zur Anschlussstelle Liebertwolkwitz (und damit auch zur A14 Dresden-Magdeburg und A9 München-Berlin) ist hier gegeben. Zu den Besonderheiten dieses Gewerbegebietes gehören auch umfangreiche Grünbereiche.

Foto: Stadt Markkleeberg

Lieblingsmaler.

Maler- und Tapezierarbeiten | Raumgestaltung | Bodenarbeiten
Fassadengestaltung | Sonnenschutz | Restaurierung

Erfahrung färbt ab. Seit 1979.
Nordstraße 11 | 04416 Markkleeberg | Fon 034297.40161 | Fax 034297.40181 | www.lieblingsmaler.com

ZANDER®
Wie gemalt. Malerfachbetrieb & Restaurierung.

Deutschland • Europa • Übersee
ms-umzuege.de
M. Schneider

SACHSEN-SCHLÜSSEL
Handelsgesellschaft mbH
Der Großhandel rund um Fenster, Tür und Tor
mit eigener Schlosser- und Schmiedeabteilung

- Schließzylinder und Schließanlagen
- Schlösser und Beschläge
- Schlüsselrohlinge u.v.m.
- Kunstschmiede-, Denkmalschutz- und Schlosserarbeiten
- Zaunanlagen
- Briefkästen und Briefkastenanlagen

Nordstraße 15 · 04416 Markkleeberg/Gewerbegebiet Wachau
Tel.: 034297 / 81650 · Fax: 034297 / 81700
Mail: verkauf@saschl.de / schmiede@saschl.de · Web: www.saschl.de

Gewerbepark Wachau, Fläche: ca. 452.683 m²
Lage: Leipziger Land, unmittelbar an der südlichen Stadtgrenze von Leipzig

www.markkleeberg.de/de/wirtschaft_handel/standortfaktoren/gewerbegebiete/wachau/

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 18.04.2018, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung

Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2018 Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018 Teil I: Beschlussprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Geplanter Kreisverkehr Lyoner Straße/ Saturnstraße; Einreicher: Bernd Rößler
- Beeinträchtigung durch Flimmerlicht; Einreicher: Maximilian Blaschke
- Kitaplatzsuche völlig indiskutabel; Einreicher: Pia Klemp
- Pläne für Fahrradparkhaus; Einreicher: Felix Gebhardt
- Aktivitäten der Stadt Leipzig im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 der Europäischen Union; Einreicher: Dieter Krause
- Einwohneranfrage zu etwaig eingeschränkter Nutzung der Grünfläche Eigenheimstraße; Einreicher: Detlef Bartholomäus
- Zukunft der Außenstelle der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach"; Einreicher: Beate Renker, Kerstin Trampeli

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Abwasser-/Abflussprobleme bei starken Regenfällen in der Südvorstadt Leipzig
- Petition – Kohleausstieg der Stadtwerke Leipzig
- Rettet das „Sternwartenwäldchen"

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gemäß § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
- Wichtige Angelegenheit (WA) des Stadtbezirksbeirates Nordwest zum zeitnahen Ersatzneubau der Bauernbrücke; Einreicher: Stadtbezirkesbeirat Nordwest – Beschlussfassung
- Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der William-Zipperer-Straße im Bereich zwischen Erich-Köhn-Straße und Roßmarktstraße; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Alt-West
- VI-DS-04710 NF-01 – Vorplanung Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken einschließlich Umbau Am Ritterschlößchen; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Alt-West – Verweisung

Änderung der Besetzung von Gremien
- Migrantenbeirat (9. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Süd (3. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Zoo Leipzig GmbH (3. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00913)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH (3. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00912)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH (2. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00904

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de)

Anträge zur Beschlussfassung
- Angebote der freien Träger im Bereich des Sozialamtes zukunftsfest gestalten; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- (Schul)sozialarbeit – Schulen des 2. Bildungsweges; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Verkehrsleitsystem – Maßnahmen zur Begrenzung der Schadstoffbelastung; Einreicher: CDU-Fraktion; Einreicher: SPD-Fraktion
- Geeignete Konfliktlösungsmechanismen am Leipziger Hauptbahnhof suchen und finden; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Radnetzplanung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Maßnahmen zum Bienenschutz in der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- „Kaufhallengipfel" – Wohnungsbau über Lebensmittelmärkten!; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Schulbibliotheken und Leseräume; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus am Gebäudekomplex Riebeckstraße 63; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fahrradstraßen im Musikviertel; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Überweg Harkort-/Dimitroffstraße; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Neugestaltung der Porträt-Galerie von sieben Leipziger Oberbürgermeistern im Neuen Rathaus – Aufnahme Erich Zeigners; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Wirksames Vertretungssystem für die Kindertagespflege entwickeln; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Abwahl von AfD-Stadtrat Kriegel aus dem Migrantenbeirat; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Ausführung des Geh- und Radweges über den Sportplatz Lützschena zum Zipfel; Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung; Einreicher: CDU-Fraktion
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Leipzig; Einreicher: Ortschaftsrat Engelsdorf
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung in der Ortschaft Lützschena-Stahmeln; Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
- Antrag VI-A-05453-VSP-01 Öffentliche Kennzeichnung der Symbolik des Granitbrunnens auf dem Nikolaikirchhof als Objekt der Erinnerung der friedlichen Revolution; Einreicher: AfD-Fraktion
- Eine Eishalle für Leipzig – Prüfauftrag; Einreicher: Mitglieder FA Sport

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Prüfergebnisse zu Tarifmoratorium und Begrenzung des ÖPNV-Preisanstiegs; Einreicher: SPD-Fraktion
- Wann kommt endlich die längst versprochene Fahrradstation?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Verkaufsoffene Sonntage: Misst ver.di mit zweierlei Maß?; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Schulbudget (schriftl. Beantwortung); Einreicher: SPD-Fraktion
- Schulverweigerung (schriftl. Beantwortung); Einreicher: SPD-Fraktion
- Tempo 30/Radfahr-Schutzstreifen im südlichen Bereich der Erich-Zeigner-Allee; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Baumpflanzungen in Leipzig – zwischen Beschluss und Wirklichkeit; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wann kommen die Solarbetriebenen Müllpressen als saubere, effektive und emissionsreduzierende Abfallbehälter für Leipzig? ; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
- Unterstützung der Stadt für von Wohnungskündigungen betroffene Mieter*innen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Hilfen zur Erziehung und Familienrückführung (schriftl. Beantwortung); Einreicher: CDU-Fraktion
- Strategie und Erfolg des kommunalen Präventionsrates (KPR) zum Linksextremismus in Leipzig; Einreicher: AfD-Fraktion
- Vergabe von Merkzeichen in den Ausweisen für Menschen mit Behinderungen (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Erwerbsminderung bei Menschen mit Behinderungen im Eingangs- und Berufsbildungsbereich (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Extrem rechte Aussteller auf der Buchmesse 2018 (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Tiersicherheit in Einrichtungen der Stadt Leipzig; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Nachfrage zur Antwort VI-F-01372-AW-001 – Migration von eRIS; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Religiös motivierte Gewalt an Leipziger Schulen; Einreicher: Stadtrat M. Weickert
- Grundstücke in Reudnitz; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Eine nachhaltige Perspektive für den ehemaligen Mockauer Friedhof; Einreicher: Stadtrat H. Hentschel
- Schlüsselprodukte im Haushalt; Einreicher: Stadträte N. Wohlfarth/H. Bär
- Neubau von „Mikroappartements" in der Bornaischen Straße 10-16 in Leipzig-Connewitz; Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Bebauungsplan des Grundstücks Wolfgang-Heinze-Straße 36 (VAGaBUND und Black label); Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Ergänzungsanfrage zur Anfrage VI-F-05588 „Rasen statt Rosen im Mariannenpark?" (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis zu einem Wert von 1 000 Euro für Januar und Februar 2018

Vorlagen I
- Wiederbestellung der Geschäftsführung der Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH
- Einrichtung einer zwei- bis dreizügigen Oberschule am Standort Höltystraße 51 in 04289 Leipzig entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Baubeschluss 60. Grundschule Seumestraße 93, Erweiterungsbau mit Speiseversorgung; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 Abs. 1 SächsGemO im Haushaltsjahr 2018 aus Rechtsanspruch über die Bereitstellung eines Betreuungsplatzes und die damit verbundenen Kostenübernahme bei Unterbringung in privaten Kindertageseinrichtungen
- Konzept zur mittel- und langfristigen Verwaltungsunterbringunghier: Verfahrensweise und Vorgriff Standortentscheidung Halle 12
- 1. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung vom 16.09.2015
- Steuerung der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig
- Grundsatzbeschluss Bildungs- und Bürgerzentrum Grünau
- Angebotsverbesserung auf den Buslinien 74E und 76
- Integriertes Handlungskonzept (Entwicklungskonzept nach § 171e BauGB) Soziale Stadt Paunsdorf
- Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Plagwitz"
- Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, Los „Kita", Flst. 1197/19 Gemarkung Lindenau inkl. Übertragung einer Bareinlage als Gesellschaftereinlage an die LWB
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH an die Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und Umsetzung des Leipziger Corporate Governance Kodexes (LCGK)
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 und Bestätigung außerplanmäßiger Aufwendungen nach § 79(1) SächsGemO für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Busabstellplatz und Zufahrtsstraße Hauptbahnhof Ostseite
- Projekt „JugendWohnen" realisieren – Absicherung der Finanzierung gemäß Ratsbeschluss VI-A-03939
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – Eigenbetrieb Oper Leipzig: Musikalische Komödie (Umbau Zuschauersaal und Rang, Orchestergrabenversenkung, Erneuerung Medientechnik, Sanierung Treppenhäuser sowie Grundleitungen, Außenanlagen)
- Straßenbenennung 1/2018
- Finanzierung des Projektes „Angebote der Berufsorientierung im Bereich Robotik/ Arbeitswelt 4.0"
- Planfeststellung für S 78 Althener Straße in Engelsdorf
- Schulnamensgebung für die 172. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig und die Schule Telemannstraße, Gymnasium der Stadt Leipzig

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/Rathäuser
- Konzept „Moderne Verwaltung für die wachsende Stadt Leipzig"
- Sachstand zu den „Offenen Bebauungsplänen" für den Wohnungsbau im Sinne von Ziffer 1 der Vorlage VI-A-03581
- Evaluierung des Papierkorbkonzeptes

Sollte aufgrund der umfangreichen Tagesordnung die Sitzung an diesem Tag nicht zu Ende geführt werden können, wird diese am Mittwoch, 25.04.2018 ab 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig fortgesetzt. ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Information der Teilnehmergemeinschaft Rötha zur Ländlichen Neuordnung: Rötha-Ost; Stadt/Gemeinde: Rötha und Großpösna; Verfahrens-Nr. 29 0431
Ladung zur Teilnehmerversammlung und Auslegung der Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung

Im Verfahren der Ländlichen Neuordnung Rötha-Ost wurden die Ergebnisse der Wertermittlung in der Wertermittlungskarte dargestellt und in den entsprechenden Unterlagen erfasst. Die Ergebnisse sind nunmehr den Beteiligten zu erläutern und im Anschluss daran zur Einsichtnahme auszulegen. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Rötha lädt die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet sowie die sonstigen Beteiligten am Verfahren der Ländlichen Neuordnung (§ 10 Nr. 2 FlurbG) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten hiermit zu einer Teilnehmerversammlung ein.

Versammlungstermin: 16.05.2018 um 18.00 Uhr, Versammlungsort: Rathaus Großpösna, Ratssaal (Dachgeschoss), Rittergut 1, Großpösna

Tagesordnung:
1. Bericht zum Verfahrensstand
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
3. Weiterer Verfahrensablauf
4. Grundsätze der Neugestaltung u. Abfindung
5. Vorbereitung der Planwunschtermine (§ 57 FlurbG)
6. Allgemeine Aussprache

Für Rückfragen steht der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Rötha beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Sachgebiet Ländliche Neuordnung, Leipziger Straße 67 in 04550 Borna telefonisch unter der Rufnummer 03433 2 41 15 40 oder 03433 2 41 15 50 gern zur Verfügung.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen) mit der Wertermittlungskarte liegen in der Zeit **vom 17.05.2018 bis einschließlich 14.06.2018** in der **Stadtverwaltung Rötha, Bauamt, 2. Obergeschoss** während der Dienstzeiten (Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr) in der **Gemeindeverwaltung Großpösna, Bauamt, Zi. 110** (Auslegungsraum) während der Dienstzeiten Di. 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Mi. 13.00-15.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr und im **Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, Teilnehmergemeinschaft Rötha, Zimmer 310**, während der Dienstzeiten (Mo. 8.00-11.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-11.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Mi. 8.00-11.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Do. 8.00-11.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Fr. 8.00-11.00 Uhr) oder nach persönlicher Vereinbarung zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Eine Einzelbekanntgabe der Wertermittlung findet nicht statt.

Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können die Beteiligten während der Zeit der Auslegung der Ergebnisse der Wertermittlung bei der Teilnehmergemeinschaft Rötha beim Landkreis Leipzig, Landratsamt, Vermessungsamt, Leipziger Straße 67 in 04552 Borna vorbringen. Der Vorstand wird nach Behebung begründeter Einwendungen die Ergebnisse der Wertermittlung feststellen. Die Feststellung wird mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntgemacht. ■

Borna, 07.02.2018

Schmidt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Ausbau der Dachgeschosse zu Wohnraum, Dachloggien, Mockauer Straße 57, 59, 61, 63", Leipzig, Gemarkung: Mockau, Flurstück: 310d

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 2805.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.04.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-002110-VV-63.40-AWI im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau der Dachgeschosse zu Wohnraum, Dachloggien" auf dem Grundstück Mockauer Straße 57, 59, 61, 63, Gemarkung Mockau, Flurstück 310d ist mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Str. 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Wilkens, Tel. 1 23 51 86, wird gebeten (Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 09.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 260
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Es liegen keine Vorlagen vor.

Beschlüsse aus der 66. nicht öffentlichen Sitzung am 26.02.2018
- GVA-Nr. 235/2018: Abgabe von Geboten in den Zwangsversteigerungsverfahren Geschäftsnummern 456 K 780/15 und 456 K 800/15 vor dem Amtsgericht Leipzig Ankauf der Flurstücke 359 und 359a von Volkmarsdorf, Grundstücke Eisenbahnstraße 103 und 105 (VI-DS-05473)

Beschlüsse aus der 67. öffentlichen Sitzung am 12.03.2018

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
12.04. und 09.05., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
18.04. und 16.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)

Schiedsstelle Süd/Südwest
08.05. und 05.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
27.04. und 25.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
19.04. und 17.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de.■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südost
10.04., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Grundschule, Gletschersteinstraße 9
- Baubeschluss Südfriedhof Leipzig, Gärtnerunterkunft, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudehülle i.V.m. der Bestätigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 79 (1) SächsGemO in 2017 und 2018 (VI-DS-05146)
- Einrichtung einer zwei- bis dreizügigen Oberschule am Standort Höltystraße 51 in 04289 Leipzig entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz (VI-DS- 05307)
- Straßenbenennung 1/2018 (VI-DS-05361)

Stadtbezirksbeirat Süd
11.04., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium, Raum 024, Scharnhorststraße 15
- Baubeschluss: Teilmodernisierung Sanitäranlagen, Grundschule Connewitz, Zwenkauer Straße 35, 04277 Leipzig (VI-DS-05465)

Stadtbezirksbeirat Nordost
11.04., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum 100, Ossietzkystraße 37
- Förderung und Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Kulturcafé Schloss Schönefeld und Bestätigung überplanmäßiger Auszahlungen (VI-DS-05419)

Stadtbezirksbeirat Nord
12.04., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zimmer 340, Elsbethstraße 19-25
- Straßenbenennung 1/2018 (VI-DS-05361)
- Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan der Stadt Leipzig (VI-DS- 03888-NF-03)

Stadtbezirksbeirat West
16.04., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft", Großer Saal; Stuttgarter Allee 9
- Grundsatzbeschluss Bildungs- und Bürgerzentrum Grünau (VI-DS-04591)
- Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Grünau 2030 (STEK Grünau) (VI-DS-04727) ■

(Änderungen vorbehalten)

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
19.04., 16.00–17.00 Uhr, Stadtteilladen Grünau, Stuttgarter Allee 19,
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadträtin Dr. Ilse Lauter ■

SG Unterhaltsvorschuss Leistung bis Ende Juni donnerstags geschlossen

Das Sachgebiet Unterhaltsvorschuss Leistung bleibt aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens zur zügigen Antragsbearbeitung bis Ende Juni 2018 donnerstags geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit ist an diesen Tagen in der Zeit von 9.00 bis 10.30 Uhr gewährleistet. Dienstags stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes zu den gewohnten Sprechzeiten zur Verfügung. ■

Termine

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

11.04., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Turmzimmer, Zimmer 270
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 10.01.2018
- Berichte aus den Eigenbetrieben
- Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe
- Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Städtisches Klinikum „St. Georg“
- Vorstellung Projekt Benedixstraße 9-11 als Standort für Komplexkita zzgl. weiterer Wohn- und Betreuungsangebote in Verantwortung von SEB und VKKJ ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
09.04., 19.00 Uhr, FFw Engelsdorf, Versammlungsraum, Engelsdorfer Straße 345
- Planfeststellung für S 78 Althener Straße in Engelsdorf (VI-DS-05371)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK; VI-DS-04159-NF-01)
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Leipzig, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04957, VI-A-04957-VSP-01)
- Straßenbenennung 1/2018 (VI-DS-05361)
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/ Rathäuser (VI-DS-03421)
- Vergabe der Brauchtumsmittel 2018

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
12.04., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Raum 2, Liebertwolkwitzer Markt 1
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/ Rathäuser (VI-DS-03421)
- Gewässer/Abfluss Im Lindengrund
- Vergabe Brauchtumsmittel für 2018
- 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Les Epesses

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
09.04., 18.30 Uhr, Grundschule Stahmeln, Außenstelle Lützschena, Zimmer 4, Windmühlenweg 4
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK; VI-DS-04159-NF-01)
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-Westsachsen 2017 (VI-DS-05532)
- Neufassung – Ausführung des Geh- und Radweges über den Sportplatz Lützschena zum Zipfel (OR 0010/17; VI-HP-03713-VSP-02)

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
10.04., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5a
- Auswertung letzte Ratsversammlung
- Eignungsprüfung ehemaliger Gemeindeämter/ Rathäuser (VI-DS-03421)
- Straßenbenennung 1/2018 (VI-DS-05361)
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Leipzig, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04957)
- Vergabe Brauchtumsmittel 2018 Teil 1
- Sicherer Schulweg, wie wird das erreicht?

Ortschaftsrat Seehausen
10.04., 19.00 Uhr, Grundschule Seehausen, Hortgebäude, Seehausener Allee 15
- Maßnahmen im Rahmen der Gewässerstudie (Sanierung der Teiche und Vorfluter)
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-Westsachsen 2017 (VI-DS-05532)
- Informationen zum Festival Metapaloz auf dem Gelände der Leipziger Messe
- Informationen zum Bürgerdienst
- Beantwortung von Bürgerfragen/Sonstiges

Ortschaftsrat Lindenthal
10.04., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Ratssaal, Erich-Thiele-Straße 2
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK; VI-DS-04159-NF-01)
- Zukunftsideen für Lindenthal u. Breitenfeld
- Nutzung des Lindenthaler Rathauses
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-Westsachsen 2017 (VI-DS-05532)

Ortschaftsrat Wiederitzsch
10.04., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Rathaussaal, Delitzscher Landstraße 55
- Förderung des örtlichen Brauchtums – Beschluss zur Aufschlüsselung und Verteilung der Haushaltsmittel 2018/Übersicht Verwendung Brauchtumsmittel 2017
- Brauchtumsmittel 2018 – Beschluss zur finanziellen Unterstützung des Kunst- und Heimatvereins Wiederitzsch e. V.
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-Westsachsen 2017 (VI-DS-05532)

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
11.04., 18.30 Uhr, FFw Knautnaundorf, Knautnaundorfer Anger 1 (bitte Aushang beachten)
- Baubeschluss 60. Grundschule Seumestraße 93, Erweiterungsbau mit Speiseversorgung (VI-DS-05360)
- Radwegsituation – Kein sicherer Schulweg für Rehbacher Kinder

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
12.04., 18.30 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Mölkau
09.04., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Ratssaal, Engelsdorfer Straße 88
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 (INSEK, VI-DS-04159-NF-01)
- Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Leipzig (VI-A-04957, VI-A-05378)
- Aufstellung eines Arbeitsplans/Themenkatalogs für das Jahr 2018

Ortschaftsrat Holzhausen
10.04., 19.30 Uhr, Schule Holzhausen, Speisesaal, Stötteritzer Landstraße 21, 04288 Leipzig
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

(Änderungen vorbehalten)

Verkehrseinschränkungen im Rahmen der Großsportveranstaltung 42. Leipzig Marathon am 22. April 2018

Am 22.04.2018 findet im Stadtgebiet von Leipzig der 42. Leipzig Marathon statt.
Die 21 km lange Strecke führt von der Straße Am Sportforum über –> Marschnerstraße –> Käthe-Kollwitz-Straße –> Westplatz –> Friedrich-Ebert-Straße –> Karl-Tauchnitz-Straße –> Martin-Luther-Ring –> Roßplatz –> Augustusplatz –> Grimmaischer Steinweg –> Prager Straße –> Connewitzer Straße –> Probstheidaer Straße –> Zwickauer Straße –> Richard-Lehmann-Straße –> Zwickauer Straße –> Semmelweisstraße –> Kurt-Eisner-Straße –> Schleußiger Weg –> Rödelstraße –> Antoniensstraße –> Erich-Zeigner-Allee –> Zschochersche Straße –> Lützner Straße –> Jahnallee –> zum Zielbereich in der Straße Am Sportforum.
In der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr ist die gesamte Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung zur Sicherung der Laufstrecke beginnt schon ab 5.00 Uhr. Um 9.40 Uhr fällt der Startschuss für die Inline-Skater. Die Skater absolvieren die Distanz des Halbmarathons und ab 10.00 Uhr gehen die Marathonläufer auf die Strecke und laufen diese Strecke zweimal.
Zwischen der ersten und der zweiten Runde absolvieren die Marathonläufer eine Ehrenrunde auf der Jahnallee in Richtung Waldplatz. Es wird wieder eine Marathon-Staffel geben. Diese startet 10.20 Uhr auf die Strecke.
Der Start- und Zielbereich befindet sich wieder auf der Straße Am Sportforum in Höhe der Arena Leipzig. Dieser Bereich wird schon am Vortag, den 21.04.2018 ab 18.00 Uhr für den Individualverkehr gesperrt.
Der Promi- und der 4-km-Lauf starten 11.00 Uhr auf einer neuen Strecke. Diese verläuft von der Straße Am Sportforum über –> Marschnerstraße –> Käthe-Kollwitz-Straße –> durch den Palmengarten zum Richard-Wagner-Hain –> unter der Jahnallee hindurch zum Ziel in der Straße Am Sportforum.
Der Halbmarathon startet 12.45 Uhr auf der Straße Am Sportforum und verläuft nur eine Runde auf der o. g. Marathonstrecke. Die Läufer und Walker für den 10-km-Lauf starten 13.45 Uhr. Dazu erfolgt in der Zeit von 13.45 bis 14.30 Uhr die Sperrung der landwärtigen Harkortstraße und Wundtstraße.
Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt.
Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:
- Auf der gesamten Marathon–Strecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Durch die hohe Läuferzahl wird es auch in diesem Jahr keine ebenerdigen Querungen oder Schleusen entlang der Laufstrecke geben.
- Es wird eine großräumige Umleitung um die Laufstrecke ausgeschildert.
- Die Anfahrt zum Universitätsklinikum Liebigstraße sowie die Notfallaufnahme in der Paul-List-Straße ist über B2 –> Wundtstraße –> Hakortstraße –> Riemannstraße –> Karl-Liebknecht-Straße –> Peterssteinweg –> Windmühlenstraße –> Bayrischer Platz uneingeschränkt möglich.
- Eine zusätzliche Anfahrtsmöglichkeit zum Klinikgelände Liebigstraße wird es an der Prager Straße in Höhe des Ostplatz geben.
- Alle Wohngebiete wie Schleußig, Südvorstadt, Musikviertel und Bachstraßenviertel die innerhalb der Laufstrecke liegen, sind über die Brücke Wundtstraße erreichbar.
- Die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Karl-Tauchnitz-Straße und Westplatz ist nur in Richtung Norden befahrbar.
- Entlang der Laufstrecke sind an sehr vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 5.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.
- Durch den Veranstalter wird eine Telefonhotline eingerichtet.
  Das Infotelefon 0176 83 60 69 70 ist ab dem 16.04.2018 von 9.00-16.00 Uhr geschaltet.

Bitte beachten Sie die Streckenführungen der Laufstrecke und der Umleitung auf der beiliegenden Karte.
Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der Leipziger Verkehrsbetriebe zu beachten:

Linie 1
- verkehrt zwischen 9.00 Uhr und 15.10 Uhr zwischen Adler und Goerdelerring über Zschochersche Straße – Angerbrücke – Waldplatz – Westplatz – Käthe-Kollwitz-Straße.

Linie 2
- ist erst ab 15.40 Uhr von Grünau-Süd fortlaufend im Einsatz

Linie 9
- verkehrt zwischen 4.00 Uhr und 15.20 Uhr nur zwischen Thekla und Connewitz, Kreuz sowie weiter als Linie 10 zwischen Connewitz, Kreuz und Lößnig

Linie 10
- verkehrt im Nordabschnitt zwischen 12.20 Uhr und 14.50 Uhr als Linie 10E nur zwischen Wahren und Johannisplatz sowie im Südabschnitt zwischen 4.00 Uhr und 15.20 Uhr nur zwischen Lößnig und und Connewitz, Kreuz sowie weiter als Linie 9 nach Thekla.

Linie 14
- verkehrt zwischen 7.30 Uhr und 16.00 Uhr zwischen Felsenkeller und Goerdelerring über Jahnallee – Waldplatz – Westplatz sowie zwischen Neues Rathaus und Felsenkeller über Westplatz – Waldplatz – Jahnallee – Angerbrücke

Linie 70
- verkehrt im Nordabschnitt zwischen 5.50 Uhr und 15.30 Uhr nur zwischen Mockau-West und Naunhofer Straße sowie im Südabschnitt zwischen 6.15 und 15.30 Uhr nur zwischen Markkleeberg-West und Connewitz, Kreuz (Abfahrt an der Haltestelle Linie 89 in der Scheffelstraße)

Linie 74
- verkehrt zwischen 6.00 und 16.00 Uhr nur zwischen Holzhausen und Naunhofer Straße

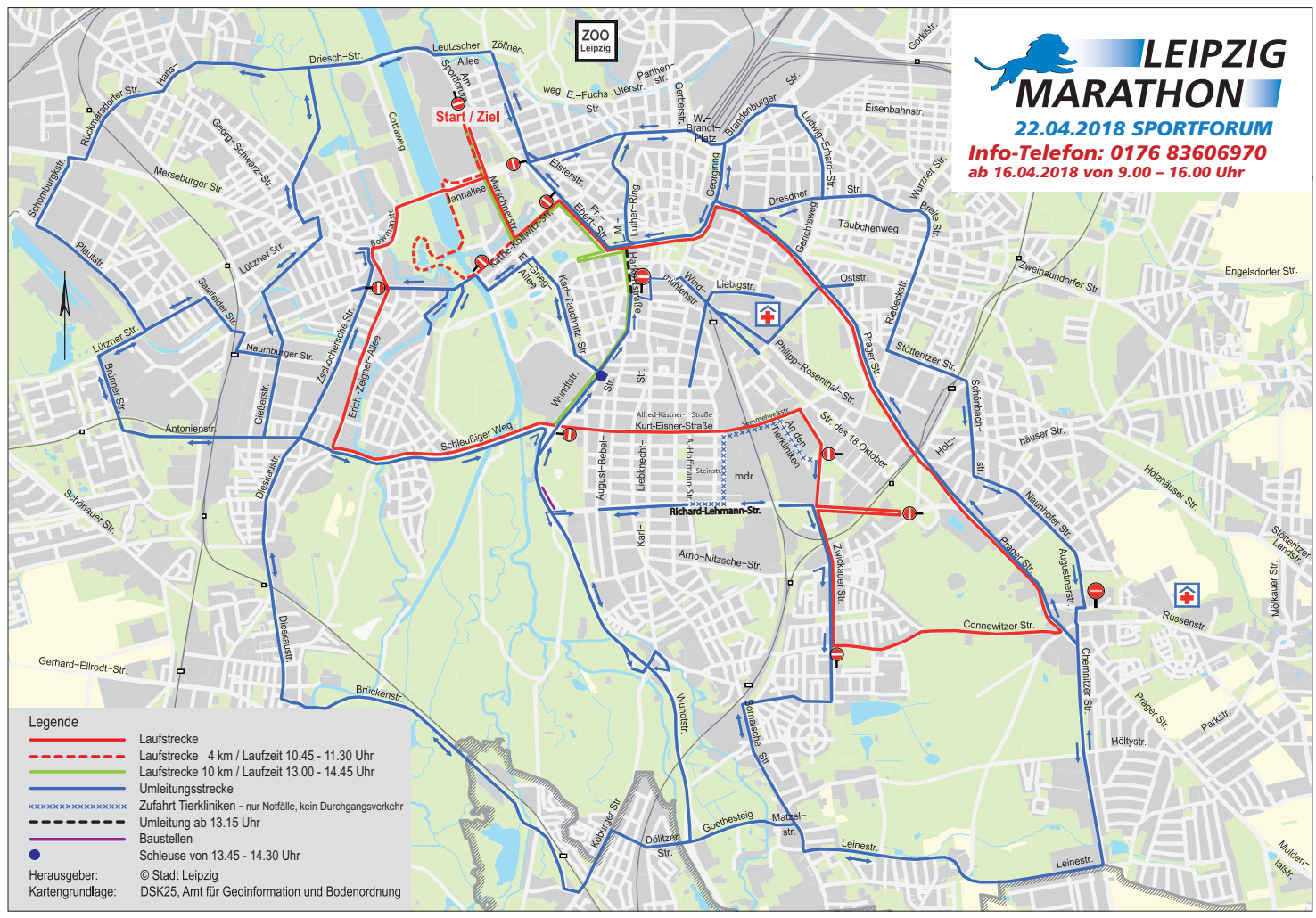
Linie 79
- verkehrt zwischen 9.00 und 15.00 Uhr nur zwischen Thekla und Südfriedhof

Linie 89
- ist zwischen 7.00 und 15.30 Uhr nicht im Einsatz

Linie 131
- verkehrt zwischen 6.50 und 17.00 Uhr nur zwischen Merseburg, Bahnhof und Angerbrücke, Straßenbahnhof

Auf Linien 1, 3, 8, 9, 11, 14, 15, 16 und 60 kann es wegen Kreuzungspunkten mit der Laufstrecke zu Fahrplanunregelmäßigkeiten kommen. ■

Ordnungsamt



Karte: Veranstalter

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Umnutzung und Umbau des Geländes (Nutzungsänderung von Schulungsräumen zu Wohnnutzungen der Gebäude A, C, D, E, F, G und H; Aufstockung der Gebäude B, E, F und G) Lützner Straße 93, 95“, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 633/a, 634/d

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22.03.2018
(1) einen Vorbescheid nach § 75 SächsBO mit dem Aktenzeichen: 63-2017-013658-BV-63.30-JBO „Nutzungsänderung von Schulungsräumen zu Wohnnutzungen der Häuser A, C, D, E, F, G und H; Aufstockung der Gebäude B, E, F und G, Gemarkung Lindenau, Lützner Straße 93,95“ Flurstücke 633/a und 634/d erlassen.
(2) Bestandteil des Bescheides sind die im Bescheid aufgeführten Entscheidungsgrundlagen und gekennzeichneten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des positiven Bauvorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Bauvorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Der vollständige Bauvorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Bollrich, Tel. 1 23 52 40 wird gebeten.
Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Einbau eines Büros in ein vorhandenes Gewerbeobjekt, Simildenstraße 20“, Gemarkung Connewitz, Flurstücke: 307/2, 307e, 309/2, 670

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.03.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-001611-VV-63.42-HSP im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Einbau eines Büros in ein vorhandenes Gewerbeobjekt auf dem Grundstück Simildenstraße 20“, Gemarkung Connewitz, Flurstücke: 307/2, 307e, 309/2, 670 ist mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Schöpp, Tel. 1 23 89 27, wird gebeten
Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Öffentliche Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung 2018 der Stadt Leipzig gemäß § 77 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 01.01.2018

Mit Schreiben vom 19.03.2018, AZ.: L21-2222/6/12, bestätigte die Landesdirektion Sachsen die Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Auslegung Nachtragshaushaltsplan 2018

Der Nachtragshaushaltsplan 2018 der Stadt Leipzig einschließlich seiner Anlagen gemäß § 1 Abs. 3 SächsKomHVO liegt vom **09.04. bis 13.04.2018 in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 323,** während der Dienststunden der Verwaltung (Mo., Mi. und Do. 9.00-15.30 Uhr, Di. 9.00-18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr) zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus. Gleichzeitig ist der Nachtragshaushaltsplan im Internet unter www.leipzig.de/buergerservice-und-verwaltung/haushalt-und-finanzen/ einzusehen. ■

Nachtragssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Ratsversammlung der Stadt in ihrer Sitzung am 31.01.2018 folgende Nachtragssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018 erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisher festgesetzte (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-) Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Ergebnishaushalt				
– ordentliche Erträge	1 824 505 790 Euro	0 Euro	-76 103 850 Euro	1 748 401 940 Euro
– ordentliche Aufwendungen	1 770 849 048 Euro	4 584 650 Euro		1 775 433 698 Euro
– Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	53 656 743 Euro	-4 584 650 Euro	-76 103 850 Euro	-27 031 757 Euro
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 Euro	0 Euro	0 Euro	0 Euro
– Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	53 656 743 Euro	-4 584 650 Euro	-76 103 850 Euro	-27 031 757 Euro
– außerordentliche Erträge	2 000 000 Euro	0 Euro	0 Euro	2 000 000 Euro
– außerordentliche Aufwendungen	0 Euro	0 Euro	0 Euro	0 Euro
– Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	2 000 000 Euro	0 Euro	0 Euro	2 000 000 Euro
– veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0 Euro	0 Euro	0 Euro	0 Euro
– Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	2 000 000 Euro	0 Euro	0 Euro	2 000 000 Euro
– Gesamtergebnis	**55 656 743 Euro**	**-4 584 650 Euro**	**-76 103 850 Euro**	**-25 031 757 Euro**
Finanzhaushalt				
– Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 681 939 458 Euro	23 986 150 Euro	0 Euro	1 705 925 608 Euro
– Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 654 738 776 Euro	4 584 650 Euro	0 Euro	1 659 323 426 Euro
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	27 200 682 Euro	19 401 500 Euro	0 Euro	46 602 182 Euro
– Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	191 181 751 Euro	26 300 000 Euro	0 Euro	217 481 751 Euro
– Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	269 325 388 Euro	26 650 000 Euro	0 Euro	295 975 388 Euro
– Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78 143 637 Euro	-350 000 Euro	0 Euro	-78 493 637 Euro
– Finanzierungsmittel- überschuss oder –fehlbetrag	-50 942 955 Euro	19 051 500 Euro	0 Euro	-31 891 455 Euro
– Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	50 300 000 Euro	0 Euro	0 Euro	50 300 000 Euro
– Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	46 500 000 Euro	0 Euro	0 Euro	46 500 000 Euro
– Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3 800 000 Euro	0 Euro	0 Euro	3 800 000 Euro
– Änderung des Finanzmittelbestands	-47 142 955 Euro	19 051 500 Euro	0 Euro	-28 091 455 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

§ 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen wird nicht verändert.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

§ 6 der Haushaltssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018 mit Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 01.02.2017 bleibt unverändert.

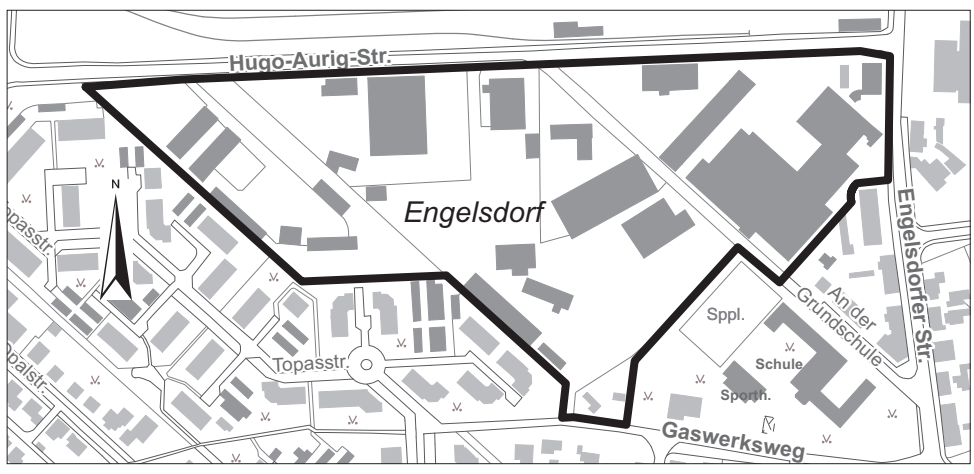
§ 7

§ 7 der Haushaltssatzung der Stadt Leipzig für das Haushaltsjahr 2018 mit Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 01.02.2017 bleibt unverändert. ■

Leipzig, 06.04.2018

Burkhard Jung, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 423 „Hugo-Aurig-Straße/Gaswerksweg“, Leipzig-Ost Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 423 „Hugo-Aurig-Straße/Gaswerksweg“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Zum Bebauungsplan Nr. 423 „Hugo-Aurig-Straße/Gaswerksweg“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Engelsdorf zwischen Hugo-Aurig-Straße, Engelsdorfer Straße und Gaswerksweg (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Auf dem Gelände, das bislang überwiegend gewerblich genutzt wurde, soll für den Ortsteil Engelsdorf ein attraktives Angebot aus Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen, Wohnen, sozialer Infrastruktur sowie Grünbereichen geschaffen werden. Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 10.04.2018 bis 24.04.2018** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig.

Bürgerforum

Am Mittwoch, dem 11.04.2018, um 16.00 Uhr findet in Engelsdorf, in der Aula der Christoph-Arnold-Schule (Grundschule), Gaswerksweg 1, 04319 Leipzig die Erläuterung der Planung statt.

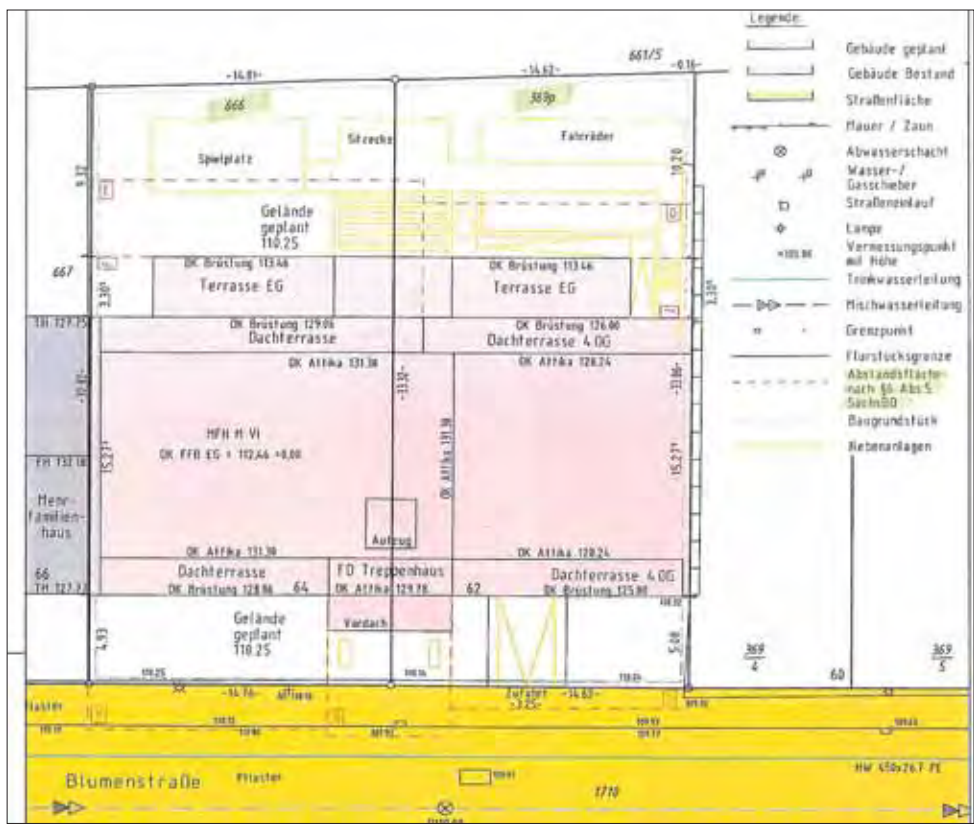
Internet

Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter

- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell und im
- Zentralen Landesportal Bauleitplanung Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de
- Im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ist die Vorlage abrufbar unter www.leipzig.de/eris (Vorlage Nr. VI-DS-04484). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung über die Verlängerung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Blumenstraße 62, 64“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 369p, 666



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22.04.2015 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2014-002801-VV-63.30-CBU für das Vorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage Blumenstraße 62, 64“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 369p, 666, erteilt.

Mit Bescheid vom 21.03.2018 wurde die Baugenehmigung vom 22.04.2015 bis zum 22.04.2020 verlängert. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Buske, Tel. 1 23 52 32 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Umstufung und Teileinziehung Anton-Bruckner-Allee und Max-Reger-Allee

Gemäß § 7 (2) sowie § 8 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, in der aktuellen Fassung, werden die nachstehenden Straßenabschnitte der derzeitigen Ortsstraße bzw. des derzeitigen beschränkt-öffentlichen Weges in beschränkt-öffentliche Wege umgestuft und teileingezogen bzw. nur teileingezogen (Fußgänger-/Fahrradverkehr).

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

OT Zentrum-West, Zentrum-Süd sowie Schleußig

- Anton-Bruckner-Allee (Teileinziehung), Teilflächen der Flurstücke 2562/21, 2562/2, 2562/1, 2807, 2573/1 sowie 2573/4 Gemarkung Leipzig, zwischen Karl-Tauchnitz-Straße und Anton-Bruckner-Allee (Höhe Rondell), ca. 757m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-, Fahrradverkehr.
- Max-Reger-Allee (Umstufung i.V.m. Teileinziehung), Flurstück 2562/2 Gemarkung Leipzig, zwischen Ferdinand-Lassalle-Straße und Rennbahnweg, ca. 678m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-, Fahrradverkehr.

Die beabsichtigte Umstufung erfolgt auf der Grundlage des § 7 (2) SächsStrG. Die beabsichtigte Teileinziehung erfolgt auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Umstufung und Teileinziehung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der betreffenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12:00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Alleenweg – Ortsteil Schönau

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Schönau

- Weg 6002 (Alleenweg), Teilflächen der Flurstücke 57/70, 45/19, 56/10, Flurstücke 55/8 sowie 1940/9 Gemarkung Schönau (inklusive Lärmschutzwand), Gesamtlänge ca. 200 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-/Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit vonMo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12:00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen.

Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0200
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „Fugen- und Risssanierung 2018 - 2020“ im gesamten Gebiet der Stadt Leipzig Straßenbauarbeiten, 041.. - 044.. Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0319
e) **Ort der Ausführung:** Deckenerneuerung Hans-Grade-Straße zwischen Hugo-Junkers-Straße und B6, 04158 Leipzig, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0338
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung westlicher Gehweg Karl-Liebknecht-Straße zwischen Kantstraße und Richard-Lehmann-Straße, 04277 Leipzig, Straßenbau ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0348
e) **Ort der Ausführung:** Alfred-Kästner-Straße zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Arthur-Hoffmann-Straße, 04275 Leipzig, TO Landschaftsbau - Baumpflanzungen ■

Heizungs- und Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0297
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig, Brandschutzmaßnahmen 2018, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 10, Heizungs- und Sanitäranlagen ■

Lüftungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0298
e) **Ort der Ausführung:** Gewandhaus zu Leipzig,Baumaßnahmen 2018, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig, Los 11, Lüftungsanlagen ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0316
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau - Los 10 Trockenbauarbeiten ■

Klempnerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0322
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstr. 25, 04328 Leipzig, Teilmodernisierung Fassade, Los 3, Klempnerarbeiten ■

Maurerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0323
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstr. 25, 04328 Leipzig, Teilmodernisierung, Fassade, Los 2 Maurerarbeiten ■

Baustromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0324
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule, Gießerstr. 4, 04177 Leipzig, Neubau, Elektrische Anlage, Los 401, Baustromanlage ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0345
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr.2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 2 Baustrom ■

Fensterabbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0328
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Miltitzer Weg 3, 04205 Leipzig, Teilmodernisierung, Los 5 Fensterabbruch ■

Elektroarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0330
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage, Los 08, Elektroarbeiten ■

Abwasser-, Wasser-, Wärmeversorgungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0361
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, Neubau Mensa, Los 52 Abwasser-, Wasser- und Wärmeversorgungsanlagen ■

Metallbauarbeiten (Alu-Glas-Fassaden)

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6534-06-0336
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule An der Kotsche 39, 04207 Leipzig, Los 10, Metallbauarbeiten ■

Abbruch- und Rohbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0331
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Zwenkauer Str. 35, 04277 Leipzig, Teilmodernisierung Sanitäranlage - Los 01: Abbruch- und Rohbauarbeiten ■

Gerüstarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0329
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Miltitzer Weg 3, 04205 Leipzig, Teilmodernisierung, Los 3 Gerüstarbeiten ■

Bauwerksabdichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0334
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 304, Bauwerksabdichtung ■

Metallbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0335
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule An der Kotsche 41, 04207 Leipzig, Modernisierung, Los 10 Metallbauarbeiten ■

Fenster und Außentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0337
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Dreifachsporthalle, Theklaer Straße 8, 04347 Leipzig, Los 06 Fenster/Türen ■

Blitzschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0344
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 47 Blitzschutz ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0351
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstraße 25, 04328 Leipzig, Teilmodernisierung Fassade, Los 9, Schlosserarbeiten ■

Natursteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0364
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstr. 25, 04328 Leipzig, Teilmodernisierung Fassade, Los 8 Natursteinarbeiten ■

außenliegender Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0367
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Diderotstr. 35, 04159 Leipzig, Modernisierung Haus 1, Los 320 Außenliegender Sonnenschutz ■

Sonnenschutzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0387
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Döllingstraße 25, 04328 Leipzig, Los 7 Sonnenschutzarbeiten ■

Klimaanlagen-Splitkälte

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0399
e) **Ort der Ausführung:** Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig, Modernisierung Dächer und Nordterrasse, 2. BA: Dach über 3. OG, Los 9.2 Klimanlagen-Splitkälte ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0299
e) **Ort der Ausführung:** Ersatzneubau Spielplatz Döllingstraße, 04328 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0381
e) **Ort der Ausführung:** 33. Schule - Leipzig-Eutritzsch - Anhalter Straße, 04129 Leipzig - Ballspielbereich, Landschaftsbauarbeiten ■

Anzeigen

URLAUBSTIPPS

Urlaub Franken

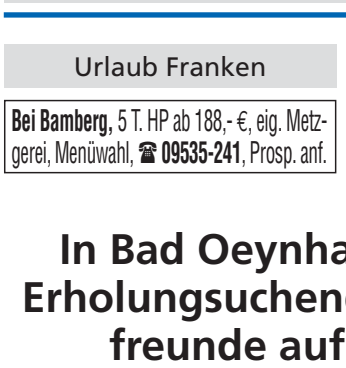
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Urlaub Ostsee

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente
auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123**
www.sonnenstrand-moenchgut.de

In Bad Oeynhausen kommen Erholungsuchende sowie Kulturfreunde auf ihre Kosten

(djd). Die Vorstellungen von einem gelungenen Urlaub sind so individuell wie der Mensch selbst: Der eine möchte vor allem etwas für seine Gesundheit und körperliche Fitness tun, andere suchen Entspannung bei Massagen und Saunagängen, ein dritter Urlaubertyp wiederum freut sich auf kulturelle Highlights, Livekonzerte und Partystimmung. Und wer gleich alles miteinander verbinden



Der Kurpark Bad Oeynhausen: Kulisse vieler Kulturveranstaltungen und Feste. Foto: djd/Staatsbad Bad Oeynhausen/Peter Hübbe

will, wird beispielsweise in Bad Oeynhausen fündig: Das Staatsbad im Teutoburger Wald ist für seine Fachkliniken und die gesundheitsfördernden Urlaubsangebote ebenso bekannt wie für die Bali Therme mit ihrer mineralhaltigen Sole und der exklusiven Wellnesslandschaft, die in eine tropische Inselwelt entführt. Und kulturelle Abwechslung ist ebenfalls garantiert, ob mit dem überregional bekannten GOP Varieté oder dem regelmäßigen Theater- und Musikprogramm im Kurpark. Unter www.staatsbad-oeynhausen.de gibt es ausführliche Informationen und Veranstaltungstipps, auch zu den großen Festen des Sommers.

Dinner in Weiß

Was einst in Paris als zwangloses Get-Together mit Freunden entstand, findet heute weltweit seine Fans. Auch in Bad Oeynhausen gehört das sogenannte Dîner en blanc zu den Highlights des Sommers. Alle Teilnehmer kleiden sich in Weiß, bringen leckere Speisen und Getränke mit, tafeln an weiß eingedeckten Tischen und genießen das Leben. Am 30. Juni ab 18 Uhr findet das Fest bereits zum fünften Mal statt. Getreu dem Motto „Alles in Weiß“ treffen sich 400 Leute im Wandelgang der Wandelhalle zum gemeinsamen abendlichen Dinner.

Mit Charthits feiern im Kurpark

Nicht wegzudenken aus dem sommerlichen Veranstaltungskalender von Bad Oeynhausen sind auch die „Parklichter“. Modern, laut, fröhlich und bunt geht es alljährlich bei der Veranstaltung zu, diesmal vom 3. bis 5. August 2018. Den Auftakt bilden die Bands SDP und Bausa, zwei der derzeit angesagtesten deutschen Acts auf der Bühne, die mit ihren Charthits auch live begeistern können. Nach dem turbulenten Konzertauftakt steht der Parklichter-Samstag traditionell im Zeichen von Kleinkunst, Illuminationen und einem fulminanten Höhenfeuerwerk. Am Sonntag klingt das Open-Air mit Attraktionen sowie Spiel und Spaß für die ganze Familie aus.

Die Grill-Saison beginnt: Profitipps für ein gelungenes BBQ

(djd). An einem lauen Sommerabend gibt es für die meisten Bundesbürger kaum etwas Schöneres, als mit Freunden und Nachbarn zu grillen und dabei ein kühles Bier zu „zischen“. Grillgenuss ist heute allerdings viel mehr, als nur Würstchen und Nackensteaks auf den Rost zu legen - man kann das BBQ auch zu einem Event machen. Hier sind ein paar Tipps von Sven Krökel, vom Erfurter Caterer „SK Catering“, für ein gelungenes BBQ.

- BBQs nur mit Wurst und Steak sowie Kartoffel- und Gurkensalat sollten der Vergangenheit angehören. Verschiedene Lebensmittel und modernes Grillzubehör können ganz neue Welten eröffnen.
- Echtes BBQ-Feeling stellt sich nur mit Holzkohle, Briketts oder nur mit Holz ein: das Knistern des Feuers, das Zischen des Fleisches, der unverwechselbare Geruch von Fleisch und Gemüse.
- Sollen nur Steaks und Würstchen oder etwas Vegetarisches gegrillt werden, reicht die Holzkohle, mit der man schnell eine starke Hitze erreicht, die aber nach einer Stunde bis anderthalb Stunden am Ende ist. Briketts dagegen geben über einen längeren Zeitraum eine konstante Hitze ab.
- Das BBQ mit einer To-do-Liste immer gut vorbereiten. Was muss man marinieren beziehungsweise vakuumieren oder vorgaren? Welche Beilagen zu welchem Gang sind wichtig? Welches Finish brauchen die Speisen, benötigt man ein Dressing, welche Soße nehme ich für welches Fleisch?
- Oft haben Gäste und Grillmeister mehr davon, wenn die Speisen einer geringen, nicht zu starken Hitze ausgesetzt sind. Die Qualität der einzelnen Komponenten kann dadurch deutlich steigen.
- Bei Fleisch, Fisch und Gemüse sollte man es mit Gewürzen und Marinaden nicht übertreiben. Ein Grundgewürz besteht aus einer Mischung aus Salz, Pfeffer, Paprika und Knoblauch. Besser ist es, später die aufgeschnittenen Speisen mit Kräutern, Ölen und anderen Gewürzen zu veredeln. Lebensmittel sollte man nach eigenem Geschmack marinieren und keine fertigen Marinaden und fertig marinierte Speisen im Supermarkt kaufen. Bier ist im Übrigen zum Trinken da - und nicht, um die Hitze auf dem Grill zu senken.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292

Dienstbereite Apotheken:
07.04.2018
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36 - 44, 04109 Leipzig
• Lux-Apotheke, Gohliser Str. 24, 04155 Leipzig
• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Straße 139 - 141, 04179 Leipzig
• Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig
08.04.2018
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstraße 8, 04107 Leipzig
• Waldbaur-Apotheke, Waldbaur Straße 4 - 6, 04347 Leipzig
• Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig
• Apotheke im Kaufland, Anton-Zickmantel-Straße 42, 04249 Leipzig
14.04.2018
• Liebig-Apotheke, Windmühlenstraße 41, 04107 Leipzig
• Luther-Apotheke, Wittenberger Straße 38, 04129 Leipzig
• Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig
• Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6, 04319 Leipzig
15.04.2018
• McMedi Apotheke im Listbogen, Rosa-Luxemburg-Str. 32, 04103 Leipzig
• Fleming-Apotheke, Zwickauer Straße 134, 04279 Leipzig
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig
• Minerva-Apotheke, Georg-Schumann-Straße 355, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

BLICKPUNKT Landluft

7. APRIL 2018

SONDERVERÖFFENTLICHUNG IM LEIPZIGER AMTSBLATT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Winter ist nun endgültig vorbei und die Sonne erweckt die müden Lebensgeister. Seen und Parks der Umgebung entfalten wieder ihre natürliche Schönheit und ziehen die Menschen wie magisch an. Doch nicht nur Flora und Fauna machen den Frühling so attraktiv…jede Menge Outdoor-Aktivitäten und Events bieten Abwechslung und locken uns weg von Sofa und Sessel. Doch bei so viel Auswahl fällt die Entscheidung manchmal schwer und ehe man sich versieht, macht man wie jedes Jahr das gleiche. Dabei bringt ein bisschen Abwechslung nicht nur frischen Wind in den Alltag, sondern man kann seine Umgebung auf ganz neue Art und Weise entdecken.
Also ab an die frische Luft und raus aufs Land, denn rund um Leipzig gibt es jetzt wieder jede Menge zu erleben.

Der Blickpunkt Leipzig zeigt Ihnen echte Geheimtipps, bei denen es sich garantiert lohnt vorbei zu schauen. Lernen Sie mit uns Ihre Gegend ganz neu kennen und werden Sie in Ihrer Freizeit aktiv! – egal ob Familienurlaub, Wochenendtrip, Tagesausflug oder spontaner Abstecher. Mit dem Blickpunkt Landluft entdecken Sie interessante Ausflugsziele, tolle Hotels & Restaurants und mehr in Ihrer Nähe.
Natürlich gibt es auch jede Menge Spaß und Abenteuer für Groß und Klein in unserer Region. Erlebnisparks, Feste, Messen, Konzerte und viele andere Veranstaltungen laden Sie ein eine unvergessliche Zeit zu erleben.

Lernen Sie Ihre Umgebung neu kennen …
… in diesem Sinne wünscht Ihnen Ihr Amtsblatt Team viel Vergnügen beim Lesen und Schnuppern der „Landluft“

Das 3in1 Freizeitparadies bei jedem Wetter

3 Erlebnisse an einem Ort für die ganze Familie: ein **Freizeitpark** mit mit über 40 Attraktionen wie Riesenhüpfkissen, Tretautos, Kinder-Quads, Minidampfer, Wellenflieger, Kletter- und Schlauchrutschparadies, Minibagger, Waldlabyrinth, Abenteuerspielplätzen, Fitnessparcours, Überschlagschaukeln, Parkbahn, KinderKRAN-Anlage, Wassermatsch-Paradies und Riesenrad sowie ein **Wildpark** mit Rothirschen, Wildschweinen, freilebenden Sikas und Mufflons sowie der **Indoorspielplatz** IN-Sola mit Hüpfburgen, dem wilden Hai, Piratenschiff, Kinderriesenrad, Kleinkind-Bereich, Tischtennis, Kickertisch, Billard uvm., Täglich 10-18 Uhr
NEU ab Juni 2018: Riesenrutschenturm
Infos: www.sonnenlandpark.de

Erholung und Erlebnisse in der Dahlener Heide

Etwa 40km von Leipzig enfernt in der schönen Dahlener Heide nahe Schildau liegt das Hotel „Zu den Schildbürgern“. Das Haus steht jederzeit für Familienfeiern, Hochzeiten, Urlaub und Tagungen zur Verfügung. Die romantische Lage direkt am See überzeugt nicht nur Frischverliebte ... Der gemütliche Saal, das freundliche Personal und die über 30-jährige Erfahrung widerspiegeln den Erfolg des familären Hotels. Vom Hotel lassen sich für Wanderfreunde lohnenswerte Ziele der näheren Umgebung erkunden. Senioren werden auf Wunsch von zu Hause aus abgeholt und wieder zurück gefahren. Ein großer Biergarten mit viel Spielgerät für Kinder sollen es bei Ihrem Aufenthalt an nichts fehlen lassen.

Hotel und Restaurant Zu den Schildbürgern

Das Landhotel mit dem Plus an Service
Am Rande der Dahlener Heide gelegen, bietet sich dem Gast ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten. Wanderungen und Tagesausflüge sowie ein Fahrradverleih bieten reichlich Abwechslung.

Lindenweg 2 · 04808 Frauwalde
Telefon: 034262 61333
Internet: www.hotel-zu-den-schildbürgern.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Gäln geil!

Freizeitvergnügen ist für alle im Erlebnisland am Kegelsberg in Gelenau garantiert. Eine 580 m lange spektakuläre Rodelbahn sorgt bei Groß und Klein für Bauchkribbeln und Megaspaß. Mit Geschwindigkeiten bis zu 40 km/h geht es den Berg hinunter. Steilkurven, rasante Wegbiegungen und ein Jump warten auf alle Action-Fans und garantieren ein rasantes Erlebnis für die ganze Familie. Abenteuer pur erwartet all jene, die mit der Alpine-Coaster-Bahn Gelenau ins Tal sausen. Und spätestens nach der ersten Fahrt - fahren alle darauf ab!
Weitere Highlights: Erlebnisfreibad, Minigolf, Aussichtsturm, Wildgehege, Blockhütten zur Übernachtung, Wohnmobilstellplatz
www.gelenau.de

Blockhausen - Magie in Holz

Jedes Jahr zu Pfingsten trifft sich die Weltelite der Kettensägenschnitzer beim Sauensäger zum www.huskycup.de in www.blockhausen.de. An allen drei Tagen können bei der Versteigerung kleinere Skulpturen erworben werden. Die großen Stücke verbleiben alle in Blockhausen. So ist mitten im Wald zwischen urigen Naturstammhäusern die größte Ausstellung von Kettensägenskulpturen entstanden. Sie kann täglich von 11 – 17 Uhr besichtigt werden. Für einen Imbiss ist von April bis Oktober gesorgt. Am sichersten finden Sie uns mit GOOGLE Maps … Blockhausen
Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Gemeinsam mit dem Europa Park verlosen wir 4 x 2 Freikarten. Einsendeschluss ist der 16. April 2018, 14 Uhr. Im Anschluss daran findet die Verlosung statt. Teilnahme per Post unter Angabe des Kennwortes „Leipziger Amtsblatt“ an den Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG, Floßplatz 6, 04107 Leipzig oder per Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de. Bitte vergessen Sie nicht die Angabe einer Telefonnummer, damit wir Sie im Falle eines Gewinnes sofort kontaktieren können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Offenes Verfahren zur Vergabe von Winterdiensten auf den Außenanlagen von 4 Wohnliegenschaften in Delitzsch und Leipzig
– VOEK 54-18 –

Die Ausschreibung wird u. a. veröffentlicht im:
- Dienstleistungsportal des Bundes unter **www.service.bund.de**
- BI_Ausschreibungsblatt, Submissionsanzeiger, Subreport, DTAD.de

Ansprechpartnerin der Verdingungsstelle: Frau Gutow, Tel.: 030 3181 - 3142,
E-Mail: Verdingung@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 09.04.	**Seehausen, Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
15.30-16.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
Dienstag, 10.04.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
13.30-14.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Am langen Teiche
16.30-17.15 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
Mittwoch, 11.04.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Engelsdorf, Sommerfeld**
11.45-12.30 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
13.30-14.15 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
16.30-17.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Donnerstag, 12.04.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
16.30-17.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Montag, 16.04.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Dienstag, 17.04.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
09.45-10.30 Uhr	Seidelstraße
10.45-11.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
Mittwoch, 18.04.	**Lößnig-Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
08.45-09.30 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
09.45-10.30 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
10.45-11.30 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
13.30-14.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Donnerstag, 19.04.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf**
08.45-09.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
09.45-10.30 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
10.45-11.30 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
12.30-13.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße

www.Stadtreinigung-Leipzig.de
Fachberatung: Tel.: 0341 6571-111, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de

Samstagschließung Wertstoffhof Dieskaustraße 133

Aufgrund von angrenzenden Baumaßnahmen und damit verbundener Einschränkungen des fließenden Straßenverkehrs ist der Wertstoffhof Dieskaustraße 133 samstags geschlossen (seit 31.03.2018). Montags bis freitags hat der Wertstoffhof regulär geöffnet. Der nächstgelegene Wertstoffhof, der samstags genutzt werden kann, befindet sich in der Gärtnerstraße 36 und hat samstags von 8.30 bis 14.00 Uhr geöffnet. Dieser sowie jeder andere Wertstoffhof kann zu den Öffnungszeiten genutzt werden. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe ist unter http://www.stadt-reinigung-leipzig.de/Wertstoffhöfe aufgeführt oder telefonisch bei der Fachberatung unter 6 57 11 11 zu erfragen. Die Stadtreinigung Leipzig informiert, sobald der Wertsoffhof samstags wieder geöffnet hat. ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

MÖBELTRANSPORTE • KÜCHEN • LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Störrerstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

Den Lieblingsplatz am Haus richtig gestalten

(djd). Ein Balkon ist ein gutes Stück Lebensqualität und gibt auch Städtern die Möglichkeit, jederzeit angenehme Auszeiten an der frischen Luft zu genießen. Mit ein bisschen Planung und Phantasie lassen sich Balkons in kleine Freizeitparadiese verwandeln und vielseitig nutzen. Alte abgetretene Böden beispielsweise lassen sich mit speziellen Holzdielen im Handumdrehen selbst verschönern. Das kann sich auch in einer gemieteten Wohnung lohnen. Mit ein bisschen Pflegeaufwand bleiben solche Holzböden viele Jahre lang schön.

Für die Möblierung eignen sich am besten platzsparende Klappmöbel, die es heute in vielen Varianten aus Holz, Metall oder pflegeleichten Kunststoffen gibt. Unter www.rgz24.de/balkongestaltung findet man weitere Tipps zur Balkongestaltung. Pflanzen spielen dabei ebenfalls eine wichtige Rolle. Große Blumenkübel oder Sträucher kosten in der Regel zu viel Platz. Besser geeignet sind Blumen und Gartenkräuter, die man zum Beispiel nach außen am Geländer anbringen kann.

Ein besonders wichtiges Thema ist der Sonnen- und Sichtschutz. Auf Südbalkonen kann es im Sommer ohne Schatten unangenehm heiß werden. Die Hersteller bieten hierfür eine Vielzahl von Möglichkeiten mit passenden kleinen Markisen oder Seitenzugmarkisen an. Mehr Infos unter www.lewens-markisen.de. Und wer den Balkon nicht nur im Hochsommer nutzen will, kann ihn mit Heizung und Verglasung wetterfest machen. Glasdächer und verschiebbare Glaselemente schützen vor Regen und Wind. Infrarotstrahler sind eine gute Ergänzung, um den Balkon an kühleren Abenden durch Strahlungswärme zu einem angenehmen Aufenthaltsort zu machen.

25 Jahre seit 1993 FliesenLand
das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Jubiläumsangebote ab sofort erhältlich!
Fliesenland Leipzig GmbH & Co . KG
Braunstraße 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost · T 0341 24 55 50
www.fliesenland-leipzig.de

Anzeigenwerbung im LEIPZIGER Amtsblatt!
Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25

20 Jahre Bodenbelagsarbeiten in Leipzig
Laminat, Kork- und Parkettböden, Teppichböden, PVC-, CV- und Linoleumbeläge, Designbeläge, Naturfaserbeläge (Sisal-Kokos-Jute) alte Parkett- u. Dielenböden aufarbeiten (Lack oder Öl)
Beratung – Aufmaß – Lieferung – Verlegung
Bremer GmbH
Chr.-Grunert-Str. 2
04288 Leipzig
www.bremer-leipzig.de
034297/49237

LS-Systeme Nie wieder streichen - langlebige Tor- und Zaunanlagen
Wenn es um Zäune, Tore, Terrassenumrandungen oder Fensterläden geht, ist ALUMINIUM einfach das überlegene Material: Sind die Zäune bzw. Tore montiert, braucht sich der Kunde um die Pflege nicht zu kümmern. Leicht und stabil, sicher und vor allem wartungsfrei und langlebig! „Die Pulverbeschichtung hält wie Autolack", weiß Lutz Striegler. Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot, planen und realisieren mit allen dazugehörigen Leistungen Ihr Projekt. Der Spezialist mit einer breiten Angebotspalette ist die Firma LS-Systeme aus Markkleeberg. Rufen Sie uns an: 0341/3 58 20 29
TOR- UND ZAUNANLAGEN
aus Aluminium
AUTORISIERTER FACHBETRIEB
LS-SYSTEME
www.LS-Systeme.de
HAUSMESSE
21./22. April 2018 von 10-16 Uhr
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg · Telefon 0341 / 3 58 20 29
FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG

GROSSE AUSSTELLUNG DIREKT AN DER A143!
ofen.de by AA-Kaminwelt®
JETZT RABATTE SICHERN & SPAREN
Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
• doppelwandiges System
• 0,6 mm Materialstärke
• durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-52 %
€ 1.263,- € 606,-
Napoleon Gasgrill Rogue R425-1
• 3 Edelstahlbrenner
• mit Thermometer
• Seitenablagen klappbar
• Jetfire zündung
Elegantes Design
>> Unser Angebot € 699,-
A Nordpeis Kamin Chicago II
• Nennleistung: 7 kW
• Eckscheibe
• Wärmebeton
• schwarzer Rahmen
Norwegisches Design
€ 4.560,- € 3.990,-
A+ Dal Zotto Pelletofen Edy
• Nennleistung: 2,4 - 6,3 kW
• einfache Bedienung
• verschiedene Farben
• Raumluftgebläse
Wochenprogrammierung
€ 1.639,- € 1.249,-
Napoleon Kugelgrill NK22CK-L-1 Set
• Platinum-Porzellan Deckel & Kessel
• Aschebehälter
• inklusive Thermometer
Mit Haube & Anzünder!
>> Unser Angebot € 219,-
A+ Nordpeis Kaminofen Quadro Colorado
• Nennleistung: 6 kW
• selbstschließende Tür
• 2-seitige Scheibe
• geringer Platzbedarf
Colorado Verkleidung
€ 2.595,- € 1.990,-
AA-Kaminwelt®, Inh.: Sandra Truog, Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros,
Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@ofen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Ungestört sonnenbaden

(djd). Ein Sonnenbad auf dem Balkon entspannt. Allerdings wünscht man sich dabei Privatsphäre. Balkongitter kann man zum Beispiel mit Schilfmatten oder schönen wetterfesten Markisenstoffen verkleiden. Ideal sind Modelle mit verstellbarem Neigungswinkel und Volant am vorderen Ausfallprofil, bei denen sich Sonnen- und Sichtschutz optimal einstellen lassen. Unter www.lewens-markisen.de gibt es mehr Informationen zur Balkongestaltung mit Sonnenschutzsystemen.

POOLS – UND ALLES FÜR DRIN, DRÜBER UND DRUMHERUM

Wir starten die neue Pool-Saison - Wellness im eigenen Garten -

Herr Glocke, was kann man von Ihrem Unternehmen erwarten?

Die Firma Glocke Pool kann auf eine 25-jährige Betriebserfahrung zurückblicken und bietet ihren Kunden eine breite Palette rund um das Thema Pool. Von preiswerten Lösungen bis hin zum spektakulären Eventbecken, das keine Wünsche offen lässt, ist für jeden Geldbeutel und die verschiedensten Grundstücksvoraussetzungen alles dabei. Um sich von der Produktvielfalt selbst zu überzeugen, lohnt ein Besuch unserer 2.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Delitzsch. Der Standort wurde in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Der Kunde kann sich zu jeder neuen Saison auf allerhand Neues und Modernes, aber natürlich auch auf Altbewährtes freuen.

Stephan Glocke
geschäftsführender Gesellschafter Glocke Pool GmbH

Was hat sich denn beispielweise bewährt?

Auf alle Fälle der Komplettservice aus einer Hand. Das beginnt mit einer umfassenden Beratung und fachmännischen Planung, setzt sich durch unsere meisterliche Realisierung durch ein motiviertes Team und Partner fort und reicht bis zum Service wie Wartung und Pflege. Bei Bedarf beraten unsere Mitarbeiter auch zum Thema Finanzierung. Selbst besondere Herausforderungen sind für uns kein Problem.

Welche besonderen Herausforderungen meinen Sie?

Zum Beispiel Menschen, die auf Chlor allergisch regaieren. Sogar für diese gibt es spezielle Lösungen. Zudem bieten Schwimmbad-Überdachungen nicht nur Schutz vor Wind und Wetter, sondern zusätzlich einen perfekten Unfallschutz für Kinder und Haustiere. Die Sicherheit ist schließlich das Wichtigste! Außerdem wird so die Badesaison verlängert, die Energiekosten werden gespart und das Badewasser bleibt sauberer. Auch hier werden übrigens verschiedene Varianten in der Ausstellung vorgestellt. Was Wärmepumpen anbelangt, gibt es eine neue Generation, die leise und effizient arbeitet. Wir legen großen Wert auf hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langebigkeit unserer Produkte. Zuverlässigkeit und Vertrauen sind für uns selbstverständlich. **PM**

Traum-Pools für Junge und Junggebliebene
Wir bauen in Delitzsch für Sie
Neu - Um - Aus
Wir brauchen Platz!
Gemeinsam mit unseren Lieferanten
> Werks- und Lagerverkauf
Made bei EU
Pools in vielen Größen und Varianten
Überdachungen und Abdeckungen
Wärmepumpen
automatische Bodensauger
Sandfilteranlagen
Edelstahlleitern und Treppen
auf Wunsch verschiedene Pool-Sets
> kostenloser Wassertest
Testen Sie unsere Gegenschwimmanlage. Baden Sie in warmen, kristallklaren mit Meersalz gepflegtem Wasser!
Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service
Glocke-Pool GmbH
Pools und alles für drin, drüber und drumherum
Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel. 034202 51001
Fax 034202 51003 • info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de
Besuchen Sie uns in Delitzsch direkt neben McDonald´s auf über 2.000m² in gepflegter, schöner Ausstellung. Sie werden von Montag bis Samstag von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten.